

MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE

Stockenboi



37. Jahrgang, März 2016, Folge 110 • www.stockenboi.at • E-Mail: stockenboi@ktn.gde.at

Frohe Ostern!





Schulzentrum Zlan – Planungen laufen

Nach der Durchführung einer Ideenwerkstatt zur Schaffung des Schulzentrums in Zlan – wir berichteten – und Vorlage der Studie mit einigen plan-technisch möglichen Varianten wurde nun die Detailplanung ausgeschrieben und nach Bestbieterermittlung an das renommierte Architektenbüro DI Dr. Ronacher in Hermagor vergeben. Wir haben dazu mit Freude festgestellt, dass die weitere Ideenfindung und Planung dort zur Chefsache erklärt wurden. Sowohl DI Andrea wie auch DI Dr. Herwig Ronacher identifizieren sich mit diesem Auftrag und nehmen sich der Sache auch persönlich an.

Nach einigen Augenscheinen vor Ort hat bereits eine erweiterte Planungsbe-

sprechung stattgefunden, an welcher alle maßgeblichen Vertreter der Gemeinde mit Bauausschuss, des Elternvereines, der Kindergartenleitung und der Schule ihre finalen Ideen einbringen konnten.

Wie bei jedem Vorhaben wird es nicht möglich sein, alle Wünsche in vollendeter Perfektion zu berücksichtigen, weil bei allem Tun und Handeln die vom Gemeinderat gesetzte Kostenobergrenze mit rund 1,2 Mio Euro allgegenwärtig bleiben soll. Es kann aber davon ausgegangen werden, dass durch die hohe Planungskompetenz gepaart mit dem Einfließen täglicher Erfahrungen aus dem Schul- und Kindergartenbetrieb das beste und praktikabelste Ergebnis erzielt werden kann.

Parallel dazu laufen Überlegungen und Planungen, wie man die Verkehrssituation rund um das Schulzentrum bestmöglich löst und sichere Zugangszonen schafft. Der Auftrag dazu wurde – ebenfalls nach Bestbieterprinzip – dem Villacher Ingenieurbüro IB Höller übertragen.

Dazu werden noch Fachplanungen wie Statik, Elektroplanung sowie Sanitär- und Heizungsplanung zu beauftragen sein.

Wenn im Sommer mit den Bauarbeiten begonnen werden soll – und das bleibt das erklärte Ziel, so wartet in den nächsten Monaten noch viel an Organisation und Vorbereitungsarbeit.

Gerhild Steiner im Ruhestand

Unsere langjährige Kollegin Gerhild Steiner ist mit Anfang Jänner d.J. aus gesundheitlichen Gründen aus unserem Team ausgeschieden. Seit knapp 30 Jahren war sie die Ansprechperson für soziale Anliegen, im Meldeamt und in der Information in unserer Gemeinde.

Gerhild Steiner trat am 1. Juni 1988 ihren Dienst in der Gemeinde Stockenboi an. Sie wurde zunächst als Mitarbeiterin im Tourismusbüro über die Sommersaison eingestellt. Das befristete Dienstverhältnis endete im Oktober desselben Jahres.

Es war vorgesehen, sie auch in den kommenden Sommersaisons wieder im Fremdenverkehrsamt, wie Tourismus zu dieser Zeit noch genannt wurde, zu

beschäftigen. Die Familienplanung einer Kollegin kam dann diesen Überlegungen dazwischen. So wurde Gerhild bereits Anfang April 1989 wieder als Karenzvertretung bis Sommer 1990 in den Dienst gestellt – als Mitarbeiterin in der Gemeindeverwaltung halbtags – im Sommer im Fremdenverkehrsamt vollbeschäftigt. Da neuerlich eine Vertretung aus Gründen einer Schwangerschaft notwendig war, wurde dieses Dienstverhältnis bis Ende 1992 verlängert. Es stellte sich sehr bald heraus, dass die immer mehr zunehmenden Verwaltungsarbeiten mit zwei Vollbeschäftigten und einer damals Teilzeitbeschäftigten nicht mehr bewältigbar waren. So wurde mit 1. Jänner 1993 von der gesetzlichen Möglichkeit Gebrauch

gemacht und die 4. Planstelle mit Gerhild Steiner unbefristet besetzt – zunächst ebenfalls teilzeitbeschäftigt. Mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1997 wurde Gerhild pragmatisiert. Zu ihren Aufgabengebieten zählten – wie zu Beginn angeführt – vor allem das Meldeamt, der Fremdenverkehr und in immer zuneh-

menderem Maße die sozialen Agenten. In allen Bereichen waren bahnbrechende Neuerungen durchzumachen. Die Umstellungen im Meldeamt auf das Zentrale Melderegister (ZMR) war eine ganz spezielle Herausforderung – und viel Hintergrundwissen im EDV-Bereich Voraussetzung.

Im Tourismus gingen zwar die Nächtigungen kärntenweit – auch bei uns – zurück, die Arbeit wurde aber nicht weniger oder gar einfacher, die Gäste vielleicht ein bisschen anspruchsvoller.

Immer breiter wurde die Angebotspalette im Sozialbereich und man musste sich schon zur Expertin ausbilden, um in allen Fragen sattelfest zu sein. Und hier konnte sich Gerhild Steiner wahrlich hineinsteigern.

Die sitzende Arbeit mit wenig Bewegungsfreiheit ist für den Körper und seinen Stützapparat nicht unbedingt förderlich, die Nachteile einer „Schreibtischarbeit“ wirken sich von Mensch zu Mensch unterschiedlich aus. Obwohl Gerhild durch sportliche Aktivitäten viel Präventionsarbeit leistete, musste sie nun vorzeitig den Weg in die Pension antreten.

Liebe Gerhild, wir sagen dir herzlichen Dank für deine wertvolle Mitarbeit! Wir wünschen dir vor allem Gesundheit und noch eine schöne Zeit im Ruhestand!



Gerhild Steiner wurde von Bürgermeister Hans Kerschbaumer und Amtsleiter Markus Torta für ihre Dienstleistungen gedankt. Im Bild auch der ebenfalls in diesem Jahr ausgeschiedene Schulwart Werner Köfler. Am Bild fehlt Peter Brugger.

Dipl.-Ing.

Vermessungsbüro
Staatlich befugter und beeideter
Zivilgeometer



Ronald Humitsch

9800 Spittal/Drau, Rizzistraße 1a
Telefon: 04762/2601
office@vermessung-humitsch.at

Stefan Buchacher – neu im Wirtschaftshof



Unser lang-jähriger Mitarbeiter im Wirtschaftshof Peter Brugger ist im Frühsommer 2015 aus gesundheitlichen Gründen vorzeitig in den

Ruhestand getreten. An seine Stelle trat Erich Heilingner, der parallel dazu auch die beiden Kläranlagen in Zlan und Aichach zu betreuen hat. Er wurde im Sommer von AMS-geförderten Mitarbeitern unterstützt. Nun wird aber auch er diesen Sommer in Pension gehen. Damit war die Stelle eines Wirtschaftshofleiters auszuschreiben. Der Gemeinderat musste aus 15 Bewerbern einen, nach Möglichkeit den richtigen Mitarbeiter auswählen. Und das war bei diesem Angebot an Fachkräften alles andere als einfach. In einem vorausgehenden Vorstellungsgespräch mit Fachfragen wurde der Bewerberkreis auf ein Drittel reduziert.

Aus den verbleibenden fünf Kandidaten entschied sich der Gemeinderat in geheimer Abstimmung auf einen der jüngsten Bewerber – Stefan Buchacher, mittlerweile 25 Jahre alt.

Stefan ist sowohl gelernter Installateur für Sanitär, Klima, Gas und Wasser wie auch Installateur für Klima und Heizung (2 Lehrabschlussprüfungen) und angelernter Schlosser und Schmied, war nach der Lehre bei der Firma Neumann, Betriebstechniker bei der Firma Marcher und zuletzt beim einheimischen Landmaschinen-, Schmied- und Schlosserbetrieb Siegfried Steiner beschäftigt. Stefan Buchacher ist Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr



Stockenboi und dort als Gruppenkommandant tätig. Er verfügt über nahezu alle Führerscheinklassen.

Wir heißen Stefan in unserem Team herzlich willkommen und wünschen ihm in seinem neuen verantwortungsvollen Betätigungsfeld alles Gute und viel Erfolg!

Vierzig Dienstjahre am „Buckel“



Der Jubilar mit Bürgermeister Hans Kerschbaumer, den beiden Vizebürgermeistern Markus Ressi und Mag. (FH) Josef Anichhofer und den JungkollegInnen Christina Heilingner MA und Hermann Tschernutter.

Markus Torta vollendete im abgelaufenen Jahr sein 40-jähriges Dienstjubiläum in der Gemeinde Stockenboi. Am 1. Oktober 1975 eingetreten, wurde er mit 1. Mai 1983 mit der Leitung des inneren Dienstes betraut. Drei Bürgermeister durfte er in dieser langen Zeit begleiten.

Bürgermeister Hans Kerschbaumer nahm das zum Anlass, ihm in Anwesenheit des Gemeinderates und der Kollegenschaft im Rahmen der Weihnachtsfeier den Dank für die geleistete Arbeit auszusprechen und ein Ehrengeschenk zu überreichen.

In einer Laudatio in heiter-ironischer Reimform wurden diese 4 Jahrzehnte von den JungkollegInnen Christina und Hermann akribisch, ja fast minutiös aufgearbeitet. Herzlichen Dank dafür!

Verlängerung Dienstvertrag mit Ingeborg Granitzer

Ingeborg Granitzer besorgt seit Ende Juni 2015 im Rahmen einer AMS-Förderaktion die Agenden einer Schulwartin (Reinigungskraft) in der Volksschule in Zlan zur vollsten Zufriedenheit des Dienstgebers. Ihr Vertrag wurde vorerst bis Ende August d. J. verlängert. Die Ausschreibung der Planstelle nach dem Ausscheiden von Werner Köfler wurde vorerst verschoben, bis man über die Zukunft der Expositur Stockenboi -Genaueres weiß.

Verlängerung Dienstvertrag mit Jasmina Rindlisbacher

Es ist davon auszugehen, dass auch im kommenden Kindergartenjahr wiederum zwei Kindergruppen geführt werden und die Ausnahmegenehmigung für diese Betriebsform in Anbetracht des bevorstehenden Baubeginnes für das Schulzentrum noch einmal erteilt werden wird. Vor diesem Hintergrund wurde der Dienstvertrag mit Jasmina Rindlisbacher um ein weiteres Karenzvertretungsjahr verlängert.

Kanalgebühren sind anzupassen

Viel wird von Gemeindeautonomie und von der Stärkung des ländlichen Raumes geredet, geschrieben, philosophiert. Alleine an der Umsetzung „hapert“ es noch ein bisschen.

Gemeindeautonomie bleibt solange Gemeindeautonomie, solange man von niemandem etwas braucht. Obwohl ja auch Fördergelder Gelder des Volkes und damit der Bürger sind, reichen Ansinnen dieser Art bereits aus, um hierarchisch gemäßregelt zu werden. Förderanträge sind immer wieder gute Gelegenheiten für die Aufsichtsbehörde, sogenannte Benchmarkzahlen (Vergleichswerte) anzuwenden und erforderliche Maßnahmen durchzusetzen. Auch im Bereiche der Abwasserbeseitigung ist das nicht anders. So hat die Landesregierung einen externen Salzburger Dienstleister Kärnten weit mit der Überprüfung der Gebarung der Gebührenhaushalte „Kanal“ beauftragt. Diese Überprüfung hat für Stockenboi bedauerlicherweise ein

negatives Ergebnis hervorgebracht, weil die derzeitigen Gebührensätze nicht ausreichen, um Rücklagen in dem Umfang anzusammeln, der für die Instandhaltung und Erneuerung des der Wertminderung und dem Verbrauch unterliegenden Vermögens der Kanalisationsanlage erforderlich ist.

Insofern musste eine moderate Anhebung der Kanalgebühr vorgenommen werden, damit in absehbarer Zeit die Stabilität des Gebührenhaushaltes „Kanal“ wiederhergestellt wird und zukünftige Finanzierungsprobleme vermieden werden, ohne dass es sprunghaft zu unvorhergesehenen finanziellen Belastungen für die privaten Haushalte kommt.

Dieser aufsichtsbehördlichen Aufforderung Folge leistend, hatte der Gemeinderat die Kanalbenutzungsgebühr entsprechend moderat anzuheben.

In den Bereichen der Bauabschnitte 01 (Tragail-Ziebl-Mauthbrücken), 07

(Hohegg) und 11 (Aichach) wird derzeit laut geltender Verordnung des Gemeinderates vom 29.09.2009 eine Gebühr von € 2,75 brutto je m³ bezogenen Wassers eingehoben.

Diese Gebührensätze ändern sich nun wie folgt:

- mit 1. 1. 2016 auf € 2,85 brutto je m³ bezogenen Wassers
- mit 1. 1. 2017 auf € 2,95 brutto je m³ bezogenen Wassers

Während die Erhöhung mit 3,6 bzw. 7,2 % wirklich das Attribut „moderat“ verdient, beträgt die Indexsteigerung seit der letzten Anpassung 2005 = + 12,5 %!

Für einen Durchschnittshaushalt mit 4 Personen und einem geschätzten Wasserverbrauch von 150 – 180 m³ schlägt sich diese Erhöhung mit 15 – 18 Euro bzw. ab 2017 mit 30 – 36 Euro je Jahr nieder!

Wir bitten dafür um Verständnis.

Rodelbahn Goldeck

Wintersport ist Freiluftsport – daran kommen nicht einmal hochbezahlte Sportprofis vorbei. Man muss mit den Eskapaden und Besonderheiten des Wetters leben und umgehen. Seit mehreren Jahren betreibt die Gemeinde Stockenboi gemeinsam mit der GROHAG, der Goldeck Bergbahnen GmbH, interessierten Toruismus-Unternehmen und

den Nachbargemeinden federführend eine Rodelbahn vom Goldeck-Seetal bis ins Tiefertal. Dieser Winterwanderweg im letzten Drittel der Goldeckstraße steht aber auch für eine Tourenroute zwar geringerer sportlicher, dafür aber naturräumlich umso höherer Ansprüche und ist in kürzester Zeit in der Beliebtheitskala der Kärntner kompetent aufgestiegen. Der zu Beginn des Winters ausbleibende Schnee war dafür verantwortlich, dass die Rodelbahn zunächst länger „schwarz“ blieb und die Tourenschiefer erst im Seetal angeschnallt werden konnten. Dies tat der Sache aber keinen Abbruch, im Gegenteil.

Die „asphaltierte Rodelbahn“ blieb auch so ein Renner bis der Winter endlich Einsehen zeigte und das erhoffte Weiß brachte. Seit diesem Zeitpunkt sind die Parkplätze regelmäßig ausgebucht, wird die Rodelbahn regelrecht gestürmt. Ein Angebot, das voll angenommen wird und damit die gemeinsam eingesetzten Geldmittel auch rechtfertigt.



Die Baubehörde meldet

Baubewilligungen nach § 6 KBO

KUZMIC Helga, Südweg 59, 9713 Zlan – Erweiterung des Wohnhauses und Überdachung des bestehenden Einganges

AGRARGEMEINSCHAFT ZAUCHENBERGERHALT, Unteralm 15 – Umbau der Almhütte und Errichtung einer neuen Dachkonstruktion

BUCHACHER Martin und **STEINER Stefanie**, Gassen 56, 9714 Stockenboi – Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport in Aichach

Mitteilungen nach § 7 KBO

KÖFELER Gerald, Ried 17, 9713 Zlan – Errichtung eines Holzunterstandes

SEMMLROCK Hartmann und Helga, Zlaner Straße 65, 9713 Zlan – Austausch des Heizkessels

SCHEIFLINGER Eberhard und Annemarie, Tragail 39, 9713 Zlan – Erweiterung des Balkones

FLASCH Annelies, Tragail 37, 9713 Zlan – Errichtung eines Gerätehauses

KUZMIC Alexander, Südweg 59, 9713 Zlan – Neueindeckung des Daches und Erneuerung der Außenfassade beim Ross-Stadl in Stockenboi

DI RAUTER Ewald, Siedlerstraße 28, 9523 Villach – Neueindeckung des Wohngebäudes in Alberden 8

GREINIG Alois, Stockenboi 104, 9714 Stockenboi – Errichtung eines Carports

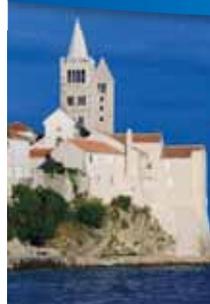
GASSER Alfred und Gerlinde, Michaeler Straße 152, 9500 Villach – Errichtung einer Fäkaliensammelgrube

HALLER Margit, Stockenboi 33, 9714 Stockenboi – Errichtung einer Holzverschalung bei der bestehenden Terrasse

LABER Roland, Ziebl 15, 9713 Zlan – Anbringung eines Vollwärmeschutzes und Erneuerung der Fassade

ROHR Enrico und Alexandra, Zlaner Straße 28, 9713 Zlan – Errichtung einer Heizungsanlage (Pelletsheizung)

REISETIPPS 2016



18. bis 27. April
Rumänien & Moldauklöster € 995,-

23. bis 24. April
Apfelblüte Steiermark € 195,-

25. bis 29. April
Genussreise ins Piemont € 570,-

1. bis 4. Mai
Frühling in Cinque Terre € 359,-

5. bis 8. Mai
Wandern in Istrien € 385,-

5. bis 8. Mai
Malerische Bodensee-Region € 399,-

5. bis 8. Mai + 14. bis 17. Mai
Kurzferien auf der Insel Rab € 235,-

9. bis 13. Mai
Krakau & Tschenstochau Pilgern € 595,-

23. bis 27. Mai
Auf den Spuren Franz v. Assisi's € 490,-

1. bis 5. Juni
Elba für Genießer € 530,-

23. bis 24. Juli
Linz: Musical „New York“ € 295,-

DIE HIGHLIGHTS: Detailinfos anfragen!

11.-23.7.: **Masuren & Baltikum** € 1.990,-

26.7.-2.8.: **Perlen der Nordsee** € 1.350,-

26.8.-1.9.: **Das Baskenland** € 1.295,-

22.-27.9.: **Barcelona & Andorra** € 1.095,-

1.-18.9.: **Jakobsweg Rad & Kultur** € 2.950,-

Die angeführten Preise gelten jeweils pro Person, bei Mehrtagesfahrten im DZ (EZZ auf Anfrage).

BACHERREISEN^R

9545 Radenthein · Millstätter Straße 45 · ☎ 04246 / 3072 - 0
buchungen@bacher-reisen.at · www.bacher-reisen.at

DIE GANZE WELT IN SICHEREN REISEHÄNDEN

Sie suchen individuelle Hotels, Flugreisen, Rundreisen? Das Bacher Reise-Team bietet eine perfekte Reiseberatung für jeden Urlaubswunsch.



Reiseangebot:

Mallorca

18. Mai bis 25. Mai 2016

Flug ab/bis Salzburg, Hotel „Som Fona“ – ein kleines Haus (nur für Erwachsene mit 98 Betten), ruhig aber zentrumsnah und an den Stränden Sa Coma und S'Illot Meer gelegen.

Preis/Person im DZ/HP ab € 570,-

BACHERREISEN^R

Ihre Reise in sicheren Händen

Damit Urlaub wirklich „Urlaub“ ist!

Ein schöner Urlaub beginnt mit einer perfekten Beratung.



Vertrauen Sie die wertvollste Zeit im Jahr einem erfahrenen Bacher-Reiseprofi an.

Das Bacher Reise Team kennt die schönsten Destinationen und Hotels und steht für Sonderwünsche mit Rat und Tat zur Seite.

Alle diese Bacher-Service-Leistungen gibt es ohne Buchungsgebühr. Sichern sie sich eine tolle Beratung und viele tolle Frühbucher-Angebote.

Wir freuen uns auf Sie!

Mo-Fr. 8.30-18 Uhr Sa. 9-12 Uhr
Kontakt: 0 42 46 / 30 72 oder reisebuero@bacher-reisen.at

www.bacher-reisen.at

Umstellung auf den gelben Sack geschafft!

Seit Jänner 2016 gilt in unserer Gemeinde ein neues Sammelsystem für die Kunststoff- und Leichtverpackungen. Die Umstellung hat gut funktioniert – ein herzliches Dankeschön für eure Mithilfe.

In Absprache mit dem Entsorgungsunternehmen bitten wir noch folgende Punkte zu beachten:

- Säcke solange verwenden als möglich (keine halb leeren Säcke zur Abholung bereitstellen)
- Keine Säcke zwischen den Abfuhrterminen zu den Müllinseln oder Sammelstellen bringen!

Wir bitten eindringlich, keine Säcke zwischen den Abfuhrterminen zu den öffentlichen Müllinseln beziehungsweise zu den Sammelstellen zu bringen. Wenn die Temperaturen wieder ansteigen, kann es gerade in den Sommermonaten zu einer starken Geruchsbelastung kommen und Tiere anlocken, die die Säcke aufreißen könnten. Säcke, die auf den Müllinseln oder in der Landschaft frei herumliegen, werden **zwischenzeitlich nicht entsorgt** und stellen auch keinen schönen Anblick dar! Bitte die Säcke zwischen den Abholterminen sicher zu Hause verwahren und erst am Abend vor dem Abfuhrtag zu den Sammelstellen bringen beziehungsweise zur Straße stellen. DANKE!

Leider haben sich in der letzten Gemeindezeitung zwei kleine Fehler teufel eingeschlichen. Der Abholtag für die gelben Säcke in den Sommermonaten ist in der Abfuhrliste nicht enthalten gewesen.

Abfuhrtermine Gelber Sack Firma Rossbacher – Kunststoff

Abholung bei den Haushalten bzw. Sammelplätzen ab 6.00 Uhr!

Abholtag **Mittwoch**.

27. 1. 2016	1. 6. 2016	5. 10. 2016	8. 2. 2017
9. 3. 2016	13. 7. 2016	16. 11. 2016	
20. 4. 2016	24. 8. 2016	28. 12. 2016	

Bei der 8-wöchentlichen Restmüll-Abfuhr im **BEREICH 1** ist ein Termin nicht korrekt: **Abholtag ist der 28. 11. 2016!**

Abfuhrtermine Firma Seppel – RESTMÜLL

Bereich 1

Tragail, Alberden, Hammergraben, Wiederschwing-Ost, Ried, Scharnitzen, Aichach, Hohegg, Hollernach, Drußnitz, Weißenbach, Mösel, Stockenboi-West bis Gasthof Ladstätter, Unteralm

Abfuhrtermin ist der **Montag**

2 Wochen	4 Wochen	8 Wochen
	28. 12. 2015	28. 12. 2015
	25. 1. 2016	
	22. 2. 2016	22. 2. 2016
	21. 3. 2016	
	18. 4. 2016	18. 4. 2016
	Di, 17. 5. 2016	
27. 6. 2016	13. 6. 2016	13. 6. 2016
25. 7. 2016	11. 7. 2016	
22. 8. 2016	8. 8. 2016	8. 8. 2016
	5. 9. 2016	
	3. 10. 2016	3. 10. 2016
	31. 10. 2016	
	28. 11. 2016	28. 11. 2016
	Di, 27. 12. 2016	

Mehr Altkleidercontainer aufgestellt

Durch den Abzug der Kunststoffcontainer mit Anfang des Jahres 2016 ist mehr Platz auf den Müllinseln geworden. Da die Nachfrage nach Altkleidercontainern in letzter Zeit gestiegen ist, wurden zusätzlich zum bestehenden Container in Ziebl auf folgenden Müllinseln Altkleidercontainer aufgestellt:

Zlan	→ Müllinsel Bauhof	2 Container	
Aichach	→ Müllinsel	1 Container	
Gassen	→ Müllinsel Ladstätter	1 Container	

Die weißen Säcke für die Altkleidersammlung werden kostenlos im Gemeindeamt ausgegeben. Wir bitten nur mehr diese Säcke zu verwenden!



Was gehört in die Altkleidertonne?

- ✓ Tragbare Kleidung
- ✓ Saubere Unterwäsche
- ✓ Handtücher
- ✓ Bett- und Haushaltswäsche
- ✓ Decken
- ✓ Vorhänge und Gardinen
- ✓ Hüte, Mützen und Kappen
- ✓ Handtaschen und Gürtel
- ✓ Schuhe aller Art nur paarweise
- ✓ Kuscheltiere

Was darf nicht in die Altkleidertonne?

- ✗ Nasse oder verschmutzte Textilien
- ✗ Stark beschädigte Textilien
- ✗ Stoff- und Garnreste
- ✗ Regenschirme
- ✗ Koffer und Körbe
- ✗ Teppiche und Matratzen

- keller - rohbauten - zubauten - umbauten
- schlüsselfertige wohnhäuser - altbausanierung
- vollwärmeschutz - trockenausbauten
- generalunternehmerleistungen - gewerbeobjekte

hauptstraße 39 - 9711 paternion
tel 04245-2102 - fax 04245-62205
office@rohr-bau.at - www.rohr-bau.at

Busparkplatz in Stockenboi

Ab Mitte Dezember 2015 gilt für unsere Gemeinde ein neuer Busfahrplan. Wir haben ihn in der Dezember-Ausgabe veröffentlicht. Zugrunde liegen den neuen, z. T. auch verbesserten und Schüler orientierten Kursen und Fahrzeiten neue Verkehrsstrategien und Verkehrsphilosophien, zu deren Zustandekommen der Gemeinde kaum ein Mitspracherecht eingeräumt wird, es sei denn, man zahlt dafür Länge mal Breite. Nach dem Rahmenplan des Landes Kärnten für den öffentlichen Personennah- und Regionalverkehr sind für den Nahverkehr die Gemeinden und für den Regionalverkehr der Kärntner Verkehrsverbund zuständig und damit auch Zahler. Die Gemeinde Stockenboi wird schon zu diesem Fahrplan ihr Schärfelein in bar beizutragen haben. Tatsache ist aber auch, dass der öffentliche Verkehr nunmehr nur noch bis zum Gasthof Pinter in Stockenboi geführt wird, auch aufgrund statistischer Datengrundlagen.

Der neue Busparkplatz wurde mit Sondervertrag am Grundstück der Nachbargemeinschaft Stockenboi eingerichtet. Die Gemeindebürger und Gäste werden ersucht, diesen Platz nicht zu verparken

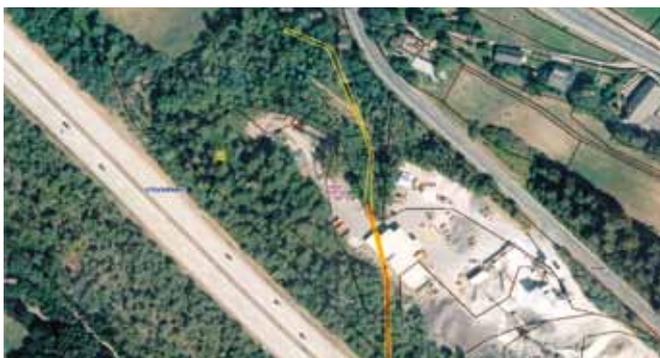
und sich strikt nach den angebrachten (bzw. noch anzubringenden) Verkehrszeichen zu halten. Die Exekutive wird das auch vor Ort überprüfen.



Inselgrundstück abgetreten

Ein Inselgrundstück mit rund 128 m² – Parzelle 971/3, GB 75219 Ziebl – wurde aus dem öffentlichen Gut an die Swietelsky BauGmbH mit ihrer Betriebsstätte in Mauthbrücken abgetreten. Diese Parzelle stellte nach der Errichtung der Autobahn Mitte der 80er-Jahre und nach Abtretung eines weiteren Teilstückes an einen privaten Besitzer vor rund 20 Jahren eine Insel am Betriebsgrundstück dar.

Der Gemeingebrauch wurde mit Verordnung des Gemeinderates aufgehoben.



Zuwachs beim Öffentlichen Gut

Im Gegenzuge zur Abtretung übernimmt die Gemeinde von der Verbund Hydro Power GmbH (ehemals Österreichische Draukraftwerke – ÖDK) das Grundstück 1007, GB 75219 Ziebl, in das öffentliche Gut und widmet es für den Gemeingebrauch. Die Parzelle befindet sich in Mauthbrücken das südliche Draufer begleitend von der Einfahrt zu vlg. Mauthner bis zur Autobahnbrücke und hat eine Fläche von rund 7.600 m². Die Erhaltung dieser ebenen Straße mit Holzbrücke wird nach den Bestimmungen des Kärntner Straßengesetzes festzusetzen sein.



Urig – zünftig – lustig... Theater in Stockenboi

Wir starten wieder in eine neue Theatersaison und freuen uns schon darauf, ein turbulentes Lustspiel für Sie auf die Bühne zu bringen:

„Hypnose im Bauernschrank“ von Andrea Döring

Wir spielen an folgenden Terminen im Gasthof Post in Gassen:

Freitag, 13. Mai 2016, um 20 Uhr

Pfingstsamstag, 14. Mai 2016,
um 20 Uhr

Pfingstmontag, 16. Mai 2016,
um 15 Uhr (Nachmittagsvorstellung)

Freitag, 20. Mai 2016, um 20 Uhr

Sonntag, 22. Mai 2016, um 15 Uhr
(Nachmittagsvorstellung)

Worum geht's

Der Bauer Moosberger wird von seinen Lieben praktisch zur Übergabe seines Bauernhofes gezwungen. Daraufhin beschließt er, ab sofort in den Ruhestand zu treten und weigert sich beharrlich am Hof mitzuarbeiten. Stattdessen widmet er sich seinem neuen Hobby, dem



Lesen von Büchern über Esoterik und Okkultismus.

Dem nicht genug, versucht er Tipps aus den Büchern umzusetzen, um damit Glück, Reichtum und Nachwuchs ins Haus zu holen. Seine Familie, die Nachbarin und der Herr Pfarrer sind davon natürlich nicht sehr begeistert und



überlegen krampfhaft, wie sie dem ein Ende setzen können.

Ob eine „Geisteraustreibung“ den guten Bauern Johann heilen kann? – Schau'n Sie sich das an!

Wie gewohnt ist unser kulinarisches Angebot für Sie g'schmackig und regional. **Bitte um Platzreservierung bei unserer Annemarie Moser unter der Tel.-Nr. 0664 /404 52 29.**

*Wir freuen uns schon auf lustige und entspannte Stunden mit Ihnen!
Ihre Theatergruppe Stockenboi*



Der Igel



Bist und bleibst ein Stacheltier,
unecht wird gekauft als Souvenir.
Bist auch als ein Säugetier bekannt,
setzt drei bis fünf Jünglinge an Land.
Für deine Behausung sind Laubhaufen dran,
traust sich auch zu Menschensiedlungen heran.
Wenn deine Nachkommen bald mitlaufen,
tust du sie mit deiner Ordnung taufen.
Öfters zeigstest stolz du deine Kinderschar,
auf den Blumen und Sträucherareal.
Plötzlich wie ein Aufruf: marschierts ins hohe Gras,
sucht Schädlinge von Pflanzen euch zum Fraß.
Wirst deshalb als sehr nützlich bezeichnet,
wenn deine Stachel dem Feind nie Freunde bereitet.
Bei wenig Schlauheit von Igels Natur
rollt der Fuchs dich rund um die Uhr.
Danach ist das Igelbäuchlein frei,
machst vor'm Fuchs den letzten „Schrei“!

Josefine Sagmeister, Stockenboi-Gassen

Einladung zum

kleinen Oster- bauernmarkt

am Kirchplatz (vorm Café Postkastl)
Gründonnerstag, 24. März 2016,
ab 14 Uhr

Es werden angeboten:
Fleisch- und Wurstwaren, Ostereier,
Brot, Ostergebäck...
alles für die Osterjause!





Geburten



STEINER Alisa, geboren am 14. Oktober 2015
Eltern: Stefanie Steiner und Martin Buchacher, Gassen 56



MATZNER-KOVACS Sophia Elisabeth, geboren am 25. September 2015
Eltern: Christa und Gerd Matzner-Kovacs, Zlan, Südweg 54



ROTH Lea, geboren am 7. November 2015
Eltern: Anita und Markus Roth, Stockenboi 116



LERCHSTER Sabrina Sophie, geboren am 17. November 2015
Eltern: Nina Lerchster und Christoph Ebner, Aichach 3



ROGL-LAMMEGGER Andreas, geboren am 30. November 2015
Eltern: Verena Rogl und Wolfgang Lammegger, Ried 8



HOHENBERGER Sebastian, geboren am 26. Dezember 2015
Eltern: Belinda Hohenberger und Hannes Lindner, Tragail 40



KLAMMER Felix, geboren am 4. Jänner 2016
Eltern: Elke und Kurt Klammer, Gassen 27

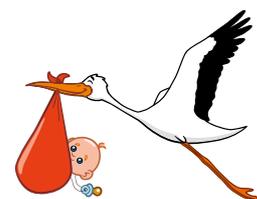


TSCHERNUTTER Greta Rosalie, geboren am 6. Feber 2016
Eltern: Kathrin und Hermann Tschernutter, Hohegg 9

TSCHERNUTTER Marcel, geboren am 7. Jänner 2016
Eltern: Verena Tschernutter und Daniel Duschnig, Mauthbrücken 19

HARTLIEB Kilian, geboren am 29. Jänner 2016
Eltern: Martina Hartlieb und Christian Lagler, Ziebl 9

Bilder folgen in der nächsten Ausgabe!



***Wir wünschen
unseren neuen Erdenbürgern
Gesundheit, Glück und Erfolg!***

Hohe Geburtstage

Vertreter der im Gemeinderat vertretenen Parteien besuchten im abgelaufenen Quartal folgende GemeindegliederInnen und konnten aus Anlass hoher Geburtstage die Glückwünsche der Gemeindevertretung überbringen:



16. Dezember 2015: **TSCHERNUTTER Cäcilia**, Hohegg 9, 90 Jahre



24. Dezember 2015: **GASSER Ernestine**, Tragail 9, 80 Jahre

Miele

Ihr Miele Center in Villach für
Verkauf, Kundendienst und Ersatzteile

CENTER ● OLSACHER

Telefon-Hotline 04242 / 340 00



Für Sie im Einsatz!
Andreas Duschnig
Tel. 0699/12420010

Ossiacherzeile 46 · A-9500 Villach
www.mielecenter.at



27. Dezember 2015: **PRESSER Johanna**, Stockenboi 73, 85 Jahre



21. Februar 2016: **OBERLERCHNER Robert**, Ziebl 5, 91 Jahre



1. Jänner 2016: **PEBALL Alfred**, Drußnitz 3, 90 Jahre



3. März 2016: **GRANITZER Ernst**, Hohegg 2, 85 Jahre



14. Februar 2016: **KEUNE Susanne**, Zlan, Sonnenweg 90, 85 Jahre



13. März 2016: **BLEIER Herbert**, Zlan, Rosenweg 113, 85 Jahre

17. Jänner 2016: **KUZMIC Josefina**, Stockenboi 78, 90 Jahre
(Bild folgt in der nächsten Ausgabe!)

**Den Jubilaren unsere herzlichsten Glückwünsche;
weiterhin viel Glück und Gesundheit!**

MESSNER

„Der Frühling ist eine echte
Auferstehung, ein Stück Unsterblichkeit.“
Henry David Thoreau

**KAUFHAUS
MESSNER**
UND MITARBEITER

FROHE OSTERN!
9 7 1 3 Z L A N
Telefon 0 47 61 / 222

Todesfälle

PEBALL Wilhelm, 94 Jahre
Drußnitz 4 – am 7. Jänner 2016

MEUER Gerhard, 68 Jahre
Hohegg 25 – am 15. Jänner 2016

SCHATZMAYR Hubert, 67 Jahre
Rosental 2 – am 27. Februar 2016



**Den Angehörigen gilt unser tiefes
und aufrichtiges Mitgefühl!**

Schlichtungsstelle für Wildschadensangelegenheiten

Nach den Bestimmungen des Kärntner Jagdgesetzes ist in jeder Gemeinde für die Dauer des Wahlabschnittes des Gemeinderates vom Bürgermeister eine Schlichtungsstelle für Wildschadensangelegenheiten einzurichten. Das Vorschlagsrecht dafür ist im Jagdgesetz geregelt.

Die Schlichtungsstelle setzt sich nun wie folgt zusammen:

Obmann	Wolfgang Wassermann , Unteralm 11
Ersatzmitglied	Gilbert Frühauf , Ziebl 7
Jägerschaft	Mag. Christian Müller , Mösel 2
Ersatzmitglied	Mag. Matthias Granitzer , Stockenboi 19
JV-Beiratsmitglied	Christian Granitzer , Liesing 2
Ersatzmitglied	Herbert Lammegger , Ried 8

Gesundheitsamt: Mutterberatungen eingestellt

Aufgrund des überraschenden krankheitsbedingten Ausscheidens von Fr. Dr. Kucher-Silbernagl aus unserem Team sind wir aus personellen Gründen bis auf Weiteres nicht in der Lage, Mütter- /Elternberatungen in der Gemeinde Stockenboi durchzuführen.

Ich bitte Sie um Verständnis.

*Mit freundlichen Grüßen,
Dr. Karl Wedenig*

Bestattung
angenehm anders
www. UNSCHWARZ.at
SIE ERREICHEN UNS TÄGLICH 24 STUNDEN 0664/5453730
Villach, Feistritz/Drau und Umgebung



Wir beraten und begleiten Sie!

**Rat und Hilfe im
Trauerfall,
täglich von 0-24 Uhr**

Standort Feistritz/Drau

Villacher Straße 22
T 050 199 - 6688

Standort Villach

Klagenfurter Straße 68
T 050 199 - 6699
E office@bestattung-kaernten.at

Elektronisches Kondolenzbuch
und Trauerforum unter:



www.bestattung-kaernten.at



Alles aus einer
Hand im Zeichen
der roten Rose.

Begleitung im Trauerfall

Wenn man einen lieben Angehörigen verliert, benötigt man in diesen schweren Tagen Begleitung und Unterstützung. Die beiden Mitarbeiterinnen der Bestattung Kärnten, Anja Egger und Sabine Eder, stehen Ihnen in dieser schweren Zeit bei. Von der pietätvollen Abholung des Verstorbenen, bis zum würdigen Abschlusses des Begräbnisses oder der Verabschiedung - alle Dienstleistungen werden höchst professionell organisiert und durchgeführt.

Besonderes Augenmerk wird dabei den regionalen Gegebenheiten, vor allem aber den Wünschen der Hinterbliebenen beigemessen.

Beratung für Vorsorgen

Immer häufiger besteht der Wunsch die Bestattung für den eigenen Todesfall vorsorglich zu regeln. Auch in diesem Fall stehen die Mitarbeiterinnen mit ihrem Fachwissen kostenlos und unverbindlich zur Verfügung. Diese Beratungen müssen nicht in den Räumlichkeiten der Bestattung stattfinden, sie können gerne auch in vertrauter Umgebung zu Hause erfolgen. Sie erhalten sofort eine detaillierte Kostenaufstellung und können auch ihre Wünsche für den Ablauf des Begräbnisses oder der Verabschiedung bereits zu Lebzeiten bekanntgeben. Diese werden danach in der Bestattung Kärnten elektronisch archiviert.

Patientenverfügung

Allgemeines

Bereits seit dem 1. Juni 2006 ist das neue Patientenverfügungs-Gesetz (PatVG) in Kraft. In diesem Gesetz wird zwischen **beachtlichen** und **verbindlichen** Patientenverfügungen unterschieden.

Eine Patientenverfügung ist keine letztwillige Verfügung im eigentlichen Sinn, weil darin keine Verfügung für die Zeit nach Todeseintritt getroffen wird.

Beachtliche Patientenverfügung

Dabei handelt es sich um eine **schriftliche Willenserklärung**, mit der die künftige Patientin/der künftige Patient ersucht, im Fall einer an sich zum Tod führenden Erkrankung, Verletzung oder Bewusstlosigkeit **auf künstliche lebensverlängernde Maßnahmen zu verzichten** und alle Möglichkeiten der **Schmerzlinderung** zu nutzen. Die Ärztin/der Arzt muss sich vor einer Behandlung überlegen, welche Behandlung der Patient wünscht, das heißt den konkreten Patientenwillen ermitteln.

TIPP

Falls Sie eine beachtliche Patientenverfügung errichten wollen, sollten Sie dies mit einer Ärztin/einem Arzt besprechen, um klar beschreiben zu können, warum eine bestimmte medizinische Maßnahme abgelehnt wird.

Verbindliche Patientenverfügung

Bei dieser Form müssen die **abgelehnten Maßnahmen ganz konkret beschrieben** werden und die Patientin/der Patient muss aufgrund eigener Erfahrung die Folgen der Patientenverfügung zutreffend **einschätzen** können.

Eine verbindliche Patientenverfügung müssen Sie schriftlich mit Angabe des Datums vor einer Rechtsanwältin/einem Rechtsanwalt, einer Notarin/einem Notar oder vor einer rechtskundigen Mitarbeiterin/einem rechtskundigen Mitarbeiter der Patientenvertretung errichten. Davor muss eine umfassende ärztliche Aufklärung mit medizinischen Informationen über das Wesen und die Folgen der Patientenverfügung geschehen und dokumentiert worden sein. Sie gilt jeweils für **fünf Jahre** und muss dann wieder bestätigt werden. Die Patientenverfügung verliert dann nicht nach Ablauf von fünf Jahren ihre Verbindlichkeit, solange sie die Patientin/der Patient

mangels Einsichts-, Urteils- oder Äußerungsfähigkeit nicht erneuern kann.

Achtung

Eine Patientenverfügung verliert ihre Wirksamkeit, wenn sie nicht frei oder ernstlich zustande gekommen ist, wenn ihr Inhalt strafrechtlich nicht zulässig ist und insbesondere dann, wenn sich der Stand der Medizin im Vergleich zum Inhalt der Patientenverfügung wesentlich geändert hat.

Jedenfalls kann die Patientenverfügung jederzeit von der Patientin/dem Patienten selbst höchstpersönlich widerrufen werden.

Patientenverfügungsregister

Jede Patientenverfügung kann auf Wunsch im Patientenverfügungsregister des österreichischen Notariats sowie im Patientenverfügungsregister der österreichischen Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte registriert werden. In Kooperation mit dem österreichischen Roten Kreuz besteht eine österreichweit verfügbare Einsichtsmöglichkeit für Krankenanstalten in das Patientenverfügungsregister des österreichischen Notariats und in das Patientenverfügungsregister der österreichischen Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte.

Achtung

Der Leichnam selbst zählt nicht zum Nachlass. Wie die Tote/der Tote bestattet werden soll, bestimmen die nahen Angehörigen, die das Begräbnis in Auftrag geben. Sie können letztwillige Wünsche hinsichtlich der Bestattung anordnen, diese dürfen jedoch öffentlich-rechtlichen Vorschriften nicht widersprechen. Zulässig ist die Anordnung, dass die Verstorbene/der Verstorbene ihren/seinen Kör-

Heuballen Verkaufte Heurundballen in bester Qualität



auf Wunsch auch zugestellt
Ballengewicht ca. 250-260 kg –
je kg 19 Cent
auch einzelne Ballen
Fam. Granitzer
vlg. Nageler in Ziebl 4, 9713 Zlan
Tel. 0 47 61 / 236
oder 0676 / 511 67 04

per nach dem Ableben anatomischen Zwecken zur Verfügung stellt. In diesem Fall wenden Sie sich am besten an die medizinischen Universitäten in Wien, Graz oder Innsbruck. Empfehlenswert ist es, die Angehörigen oder die Hausärztin/den Hausarzt von diesem Wunsch zu informieren.

Silhouette[®]
AUTHENTIC EYEWEAR. SINCE 1964.

Silhouette lässt Sie strahlen.
WEIL SIE
EINZIGARTIG SIND

60 Jahre
NITSCH UNITED OPTICS
DIE FACHOPTIKER-KETTE

Im Zuge der Jahreshauptversammlung 2016 wurden folgende Kameraden befördert und geehrt:

Angelobung und Beförderung zum Feuerwehrmann:
Steiner Michael

Zum Oberfeuerwehrmann:
Gasser Philipp
Köfler Michael

Zum Löschmeister:
Gruber Heinz

10 Dienstjahre:
Buchacher Stefan

15 Dienstjahre:
Gruber Heinz

30 Dienstjahre:
Knaflitsch Kurt

55 Dienstjahre:
Schatzmayr Otto sen.

Funktionsabzeichen für Ortsfunktbeauftragten:
Wassermann Christian

Funktionsabzeichen Atemschutzgeräteträger:
Steiner Andreas

Medaille für 25 Jahre:
Steiner Günther

Medaille für 40 Jahre:
Schnitzer Werner

Maschinenabzeichen in Silber:
Steiner Günther

Maschinen- und Kraftfahrerabzeichen in Silber:
Gruber Heinz



Übung Löschleitung



Kommandantenwahl

Zu einem Fixtermin im Feuerwehrjahr gehört auch unser Tag der offenen Tür. Dieser fand am 7. Juni 2015 bei herrlichem Wetter statt. Für gute Unterhaltung sorgten die Heraklith Musikanten. Für die Kinder stand auch wieder die Hüpfburg im Feuerwehrauto-Design zur Verfügung. Wir dürfen uns bei allen Besuchern für die rege und zahlreiche Teilnahme bei unserem Fest bedanken. Des Weiteren gilt unser Dank auch sämtlichen Betrieben und Privatpersonen der Gemeinde Stockenboi sowie der Nachbargemeinden für die vielen Bierspenden.

Der Feuerwehrausflug 2015 wurde in Form eines Familienwandertags abgehalten. Nachdem wir den ersten Termin wegen Schlechtwetters absagen mussten, konnten wir am 23. August bei Kaiserwetter einen wunderbaren Almwandertag auf „Pronto's Hütte“ genießen. Für diesen gelungenen Ausflug gilt der Dank für die Organisation unserem Kameradschaftsführer OV Werner Theuermann.

Abschließend dürfen wir uns bei allen Feuerwehrkameraden und deren Frauen recht herzlich für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2015 bedanken.

Feuerwehrmaskenball 2016

Am Faschingssamstag, den 6. Februar 2016, fand im Mehrzweckhaus in Zlan der traditionelle Feuerwehrmaskenball statt. Für gute Unterhaltung sorgten „Die

jungen Mölltaler“. Nach dem Einmarsch der Feuerwehrmänner konnte der Kommandant Volkmar Buchacher neben den zahlreichen Ballbesuchern und Maskierten auch den Bürgermeister Hans Jörg Kerschbaumer, den ersten Vizebürgermeister Markus Ressi sowie Feuerwehrkameraden der FF Feistritz/Drau, der FF Ferndorf, der FF Pobersach-Feffernitz und der FF Paternion unter den Gästen begrüßen.

Mit der Endmaskierung konnte pünktlich um 24.00 Uhr begonnen werden. Am diesjährigen Maskenball waren 15 Maskengruppen mit insgesamt 155 Maskierten vertreten. Wir dürfen uns auch heuer wieder bei allen Betrieben und Privatpersonen der Gemeinde Stockenboi sowie der Nachbargemeinden für die vielen Preisspenden bedanken. Insgesamt konnten wir 13 Geschenkkörbe, Gutscheine im Gesamtwert von rund € 1.700,00 und viele Sachspenden an die Maskierten vergeben.

Die Kameradschaft der Freiwilligen Feuerwehr Stockenboi bedankt sich des Weiteren auch bei allen Gästen und Maskierten, welche mit ihrem Besuch zu einem gelungenen Feuerwehrmaskenball 2016 beigetragen haben und unserer Wehr treue Besucher sind.

*OBI Volkmar Buchacher, Kommandant
BI Gerald Schnitzer, Kommandant-Stv.*

Im Jahr 2015 fand auch unser traditioneller Feuerwehrmaskenball am Faschingssamstag, dem 14. Februar 2015 statt. Dabei konnten wir neben den vielen Ballbesuchern auch 26 Maskengruppen mit insgesamt 148 Maskierten begrüßen. Des Weiteren dürfen wir uns auch bei sämtlichen Betrieben und Privatpersonen der Gemeinde Stockenboi sowie der Nachbargemeinden für die vielen Preisspenden bedanken. Denn wir konnten an die Maskierten 17 Geschenkkörbe, Gutscheine im Gesamtwert von € 1.500,00 und viele Sachpreise übergeben.

Nach der Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl fand am 9. Mai 2015 die Wahl des Gemeindefeuerwehrkommandanten sowie dessen Stellvertreter statt. In geheimer Wahl wurden Volkmar Buchacher und Gerald Schnitzer in ihren Funktionen bestätigt.



Stockenboier Schotten



Bauer sucht Frau



Die Quallen

Vor den Vorhang geholt:

MMag^a. Johanna Beate Granitzer-Cáceres Hernandez

Johanna Granitzer, unter diesem Namen ist uns die Tochter von Herta und Hans Granitzer vlg. Nageler in Ziebl noch als Schülerin aus der Volksschulzeit in Zlan in Erinnerung. Ihre Spuren haben wir aber bald danach verloren. Sie hat nach ihrer Matura am Gymnasium in Spittal und ihrem Studium an der Fachhochschule Krems sowie in den Niederlanden den Weg in die weite Welt angetreten. Seit mehr als 10 Jahren ist sie für eine deutsche Bankengruppe in Mittel- und Südamerika in Sachen Finanzierung von Klein- und Mittelunternehmen (KMU) unterwegs – eine durchaus nicht ganz übliche Beschäftigung für eine junge Frau, die aber weiß, was sie will.

Ihre Heimatbesuche sind keine Alltäglichkeit. Wir haben die Gelegenheit deshalb genutzt und sie anlässlich ihres letzten Besuches bei ihren Eltern zum Interview für unsere Gemeindezeitung gebeten.

Wann warst du das letzte Mal in Ziebl bei deinen Eltern?

Johanna: Im April 2014, für zwei Tage.

Triffst du noch Freunde/Freundinnen aus früherer Zeit, aus Schulzeiten?

Ich habe nach wie vor mit ein paar meiner Freunde von der Schulzeit Kontakt. Mit der Zeit und der Entfernung ist es schwierig, einen engen Kontakt aufrecht zu erhalten, was sehr schade ist. Jedoch habe ich zur gleichen Zeit das große Glück, Freunde in den unterschiedlichsten Ländern der Welt zu haben, welche ich im Laufe der Jahre kennengelernt habe.

Mit den heutigen Medien kann man natürlich rasch und nahezu auf Knopf-



Johanna (2. v. rechts) mit Alejandro (2. v. links) im Kreise ihrer Eltern, Geschwister und Neffen.

druck Kontakt mit fast allen Orten der Welt herstellen. Die Wiedersehensfreude muss aber wohl eine besondere sein, wenn man sich so lange nicht gesehen hat?

Die Wiedersehensfreude ist auf jeden Fall sehr groß – whatsapp, skype, etc. vereinfachen es enorm, zu wissen was daheim passiert und auf Distanz teilzunehmen an Geburtstagen etc., aber es ist natürlich nicht das Gleiche, wie sich wirklich wieder zu sehen, hinsetzen zu können und Zeit miteinander zu verbringen.

Es kommt leider vor, dass man die GemeindegängerInnen – wenn sie nicht in Stockenboi bleiben – etwas aus den Augen verliert. Wo hältst du dich derzeit auf?

Seit Januar 2014 bin ich in Bolivien.

Demnächst soll es nach Ecuador gehen?

Genau, jetzt Mitte Februar ziehe ich nach Ecuador und Alejandro kommt Ende März/Anfang April nach.

Verschlagen in die weite Welt hat dich – zumindest vorerst einmal – ja der Beruf. Was machst du eigentlich genau?

Ich arbeite für eine deutsche Bankengruppe, die sich in Schwellenländern auf der einen Seite auf KMU-Finanzierung spezialisiert, und auf der anderen Seite sich darauf fokussiert, in der Bevölkerung eine Sparkultur zu entwickeln. Wir sind sowohl in Osteuropa als auch in den Balkanstaaten und Südamerika präsent.

Was kann man sich unter KMU-Finanzierungen vorstellen, lässt sich das mit wenigen Worten beschreiben?

In knappen Worten geht es darum, intelligente, transparente und einfach zu verstehende Finanzdienstleistungen, sowohl Kredit- als auch Anlage- und Sparprodukte, für KMUs bereitzustellen, welche wirklich für sie maßgeschneidert sind. Sprich, wir sehen uns die KMUs sehr detailliert an, inklusive Finanz- und Unternehmensanalyse, als auch eine detaillierte Revision des Investitionsplanes, um zu versichern, dass die Finanzierung es der KMU erlaubt, sich nachhaltig zu entwickeln und auch das Ausfallrisiko zu mindern. Wir arbeiten sehr konzentriert daran, KMUs in den formalen Bankensektor einzugliedern und den Formalisierungsprozess ihrer Operationen zu unterstützen. Es geht



Johanna mit ihrem Gatten im Gemeindeamt.



dabei ganz klar nicht nur um die Finanzierung der Unternehmen, sondern auch darum, dass die KMU (auch ihre Besitzer, Mitarbeiter, Familien, etc.) ihre Finanzen über Sparkonten, Girokonten oder eine längerfristige Anlage managt und ihren Finanzverkehr auch über z. B. Ebanking, abwickelt.

Hast du eine geregelte Arbeitszeit, wieviele Wochenstunden biegt eine erfolgreiche Bankmanagerin herunter?

Sagen wir es einmal so, eine 38- oder 40-Stunden-Woche kenne ich nur vom Hören-Sagen. Weniger als 60 Stunden sind es eigentlich nie; ich kann mich jedoch nicht beschweren, da mir meine Arbeit Spaß macht. Ich sehe, dass es eine sinnvolle Tätigkeit ist, die es mir erlaubt, Sachen zu bewegen und zu verändern, ich sehr abwechslungsreiche Aufgaben habe, und sehr viel reise.

Die Wochenarbeitszeit in Bolivien?

Formal zwischen 44 und 48 Stunden inklusive samstags. Die wirkliche Arbeitszeit hängt vom Arbeitgeber ab.

Du hast die Volksschule in Zlan besucht, danach? Kannst du uns deinen Werdegang in deiner Ausbildung etwas beschreiben?

Nach der Volksschule ging ich auf das BRG in Spittal, wo ich 1999 maturiert habe. Da ich nicht genau wusste, was ich nach der Matura machen wollte, ging ich in die USA, um dort zu arbeiten. Letzten Endes blieb ich 2 Jahre dort und begann neben der Arbeit zu studieren. Eigentlich wäre ich sehr gerne dort geblieben, aber

ich war nicht dazu bereit, mit 19 Jahren einen Kredit über Tausende von Dollar aufzunehmen, um mein Studium auf einer guten Universität fortsetzen zu können, wissend, dass es in Österreich für mich viel attraktivere Studienmöglichkeiten gab, und das mit voller Studienbeihilfe. Also begann ich am IMC Krems den Studienweg „Exportorientated Management“, welcher auf Englisch stattfindet, und nahm am Doppel-Diplomprogramm in Diemen in den Niederlanden teil (Business Administration). Sowohl die internationale Komponente – eines meiner Praktika führte mich nach Malaysia, das zweite nach Spanien, mein Studium in die Niederlande und ein Aufenthalt von mehreren Wochen in Guatemala – als auch die Möglichkeit weitere Sprachen zu lernen (Spanisch und Chinesisch Mandarin), waren mir überaus wichtig. Zusätzlich erhielt ich mit dem Doppel-Diplomprogramm zwei Studiumsabschlüsse auf einmal. Als ich mein Studium abgeschlossen hatte, war es mir immer klar, dass ich eine internationale Beschäftigungsmöglichkeit suchen würde, welche es mir auch erlaubt, einen sozialen Impact zu erzeugen.

In der Zwischenzeit bist du auch verheiratet, bitte nenne uns deinen vollständigen Namen. Er ist nämlich für uns höchst interessant.

Johanna Beate Granitzer-Cáceres Hernandez

Dein Mann kommt aus?

El Salvador, Zentralamerika

Du bist Österreicherin, hast du auch noch weitere Staatsbürgerschaften?

Nein, ich habe nur die österreichische Staatsbürgerschaft.

Du wechselst öfter in andere mittel- bzw. südamerikanische Staaten – aus eigenem Interesse oder ist das Firmenstrategie?

Steckbrief

Johanna Granitzer-Cáceres Hernandez, MMaga.

- 34 Jahre jung
- verheiratet mit Alejandro
- Wohnort: Ecuador
- Lebensmotto: „Arbeit muss Spaß machen“

Der Wechsel in ein anderes Land ist immer auf Grund der Arbeit. Abhängig davon, wo es Brennpunkte oder spezifische strategische Fokuspunkte gibt, werde ich in die unterschiedlichen Länder entsandt.

Wie vereinbart sich das mit der Familie?

Ich habe das Glück, dass Alejandro sehr offen für neue Abenteuer ist und er die Wechsel in ein neues Land auch für sich als persönliche und professionelle Entwicklungsmöglichkeiten sieht.

Der Mann muss sich dann ebenfalls einen Job im neuen Staat suchen?

Ja, für ihn beginnt es dann immer wieder bei Null. Einen neuen Job in einem anderen Land zu finden ist nicht immer einfach, besonders auch weil es für Zentralamerikaner nicht einfach ist, in anderen lateinamerikanischen Ländern im Arbeitsmarkt Fuß zu fassen. Auch

SIMPLY CLEVER

ŠKODA



DIESER YETI IST SCHWER ZU BÄNDIGEN. DIESER HINGEGEN LEICHT ZU FAHREN.



ŠKODA Yeti jetzt ab 19.720,- Euro

Sparen Sie dazu bei uns bis zu 1.500,- Euro mit den Austria-Paketen.

Details bei Ihrem ŠKODA Berater. Symbolfoto. Stand 01/2016. Die Yeti Austria-Pakete sind streng limitiert und gelten nur solange der Vorrat reicht. Alle angegebenen Preise sind unverb., nicht kart. Richtpreise inkl. NoVA und MwSt. auf Basis der Motorisierung 110 PS TDI 4x4 bei Yeti. Bei anderen Motorisierungen kann sich der NoVA-Satz und die Brutto-Listenpreise für die Vorteilspakete ändern.

ŠKODA Lindner

Triglavstraße 27
9500 Villach
Tel. 04242/32236
www.skoda-lindner.at

Verbrauch: 4,5-6,4 l/100 km.
CO₂-Emission: 118-147 g/km.

die wirtschaftliche Lage ist oft nicht hilfreich, schnell einen neuen, interessanten Job zu finden. Ich hoffe, dass er, trotz der sehr schwierigen wirtschaftlichen Lage Ecuadors, zügig etwas findet.

Mit Kindern wäre das wohl wesentlich schwieriger?

Ich glaube, wenn man will, geht alles. Ich habe einige Freunde, die mit Kind und Kegel durch die Weltgeschichte reisen.

Unter Lateinamerika stellen wir uns doch eine Welt vor, die noch sehr viel Entwicklungspotential nötig hat, die Kriminalität soll deutlich höher sein als bei uns. Stimmt das gezeichnete Bild oder ist es ein reines Vorurteil?

Alle lateinamerikanischen Länder in einen Sack zu werfen, würde ihnen Unrecht tun, und die Worte „gefährlich“ und „Kriminalität“ sind sehr breit; auch ist nicht alles schwarz oder weiß. Zentralamerika, speziell El Salvador, Honduras und Guatemala sind sicherlich keine einfachen Pflaster und die soziale und politische Situation ist – gelinde ausgedrückt – kompliziert. Mexiko ist ein sehr aufregendes und diverses Land, das ein paar überaus entwickelte Städte und Gebiete hat, die ohne Problem mit dem österreichischen Entwicklungslevel mithalten



können; zur gleichen Zeit gibt es auf der einen Seite sehr unterentwickelte Regionen und auf der anderen Seite Teile des Landes, die von den Auseinandersetzungen der unterschiedlichen Drogenkartelle bestimmt werden, welche wahrlich kein einfaches Umfeld schaffen. Auch in Südamerika kann man die einzelnen Länder nicht über einen Kamm scheren, sowohl was ihr Entwicklungsstandard – es gibt innerhalb der einzelnen Länder sehr große Unterschiede, und auch zwischen den unterschiedlichen Ländern – als auch die Sicherheit betrifft. Ich finde es immer relativ, schwierige Vergleiche

zwischen den Ländern aufzustellen, noch viel mehr zu Österreich, da es einfach sehr unterschiedliche Wirklichkeiten sind.

Wie sicher darf man sich z.B. in Bolivien fühlen?

Also ich fühle mich sehr sicher. Es ist wie überall auf der Welt – es gibt Viertel in Städten, in welchen man ab einer gewissen Uhrzeit einfach nichts zu suchen hat; im öffentlichen Transport nimmt man keine Wertgegenstände (Schmuck, Uhren, etc.) mit und lässt das Handy eingesteckt. Mit der Zeit entwickelt man auch einfach ein Gespür dafür.

Wir nehmen einmal an, dass die gute österreichi-

sche Küche in Südamerika noch nicht angekommen ist, außer man kocht selbst. Wie gewöhnt man sich daran?

Für mich war es noch nie ein Problem. In den Ländern, in welchen ich bis jetzt gearbeitet habe, gibt es das ganze Jahr über eine riesige Auswahl an frischem Obst und Gemüse, und ich habe mich immer sehr schnell an die neuen Essensgewohnheiten gewöhnt. Was mir schon hin und wieder abgeht, ist ein richtig gutes Schwarzbrot – das bekommt man leider nicht.

Gibt es in Bolivien oder in Zukunft in Ecuador vielleicht doch manchmal Kärntner Nudel, einen Reindling oder Schweinebraten?

Schweinebraten definitiv nicht für mich als Vegetarierin. Reindling etc. schaffen es schon bis nach Bolivien, da ich mit recht guten Beziehungen zähle, welche den dann mal „rüberschmuggelt“.

Wie wir gehört haben, bist du im Bankenwesen nahezu weltweit unterwegs. Ich weiß nicht, ob du auch unsere Hypo-Geschichte kennst. Sie ist die europäische Klein-Ausgabe der Lehman Brothers Investmentbank. Die Hypo-Bank ist pleite und droht nun, mit der Bad Bank ganz Kärnten finanziell in den Abgrund zu reißen. Kärnten hat seinerzeit Haftungen übernommen und bietet den Gläubigern nun gemeinsam mit dem Bund eine 75%ige Ausgleichsquote – Gesamtforderung ca. 10 Mrd. Euro. Kennst du diese Geschichte, ist das auch in Südamerika bekannt? Wenn ja ... was glaubst du als Expertin, wie wird die Sache für Kärnten ausgehen? Werden die Gläubiger dieses Angebot annehmen?

Ich kann zu diesem Thema nicht sehr viel sagen, da ich nicht das notwendige und aktuellste Wissen dazu habe. Auf jeden Fall ist es eine sehr kritische Situation, welche es, für Kärnten, wieder einmal, schwierig macht, sich innerhalb des Landes und auch im internationalen Umfeld zu positionieren. Ich bin mir jedoch recht sicher, dass die Welle der „Empörung“, die die Hypo-Bank, der Hintergrund und die aktuelle Entwicklung, in Europa ausgelöst hat und sicher für lange Zeit in Erinnerung bleiben wird.

Zum Schluss noch eine ganz wichtige Frage: Kommt Johanna wieder in die Heimat zurück, wenn ja wann und was könnte dazu führen?

Das ist eine sehr gute Frage, auf die ich keine Antwort habe.

Herzlichen Dank für den Besuch und das ausführliche Gespräch.

M.T.

Schaut ja gut aus ...

... Ihre Werbe-Einschaltung im Mitteilungsblatt der Gemeinde Stockenboi!

Wie das geht, darüber informiere ich Sie gerne telefonisch oder persönlich.
Fordern Sie mich heraus!

TOPTEAM
WERBEAGENTUR

Ottilie Langer
Villach, Trattengasse 1, T: 04242/24454-0, www.topteam.at

Pensionisten sind immer aktiv

Am 25. November 2015 hat der Pensionistenverein Stockenboi einen Ausflug nach Neuhaus zum Gasthof Hafner unternommen. Kredentz wurde ein Schlachtschmaus, der eine reichliche Portion für uns war. Produkte aus eigener landwirtschaftlicher Erzeugung konnte man direkt vor Ort erstehen. Rund 90 Pensionisten haben gemeinsam einen geselligen Nachmittag verbracht.

Am 8. Dezember 2015 fand im Gasthof Wassermann die traditionelle Weihnachtfeier der Pensionisten statt. Ge-



schäftsführender Obmann Laber konnte ca. 100 Mitglieder und viele Ehrengäste aus Politik, Wirtschaft, Kirche und öffentlichem Leben begrüßen. Heinz Laber richtete an die nicht anwesenden Kranken Genesungs- und Glückwünsche. Auch Amts- und Würdenträger überbrachten Grußworte an alle. Die



Feier wurde in bewährter Weise durch die Singgemeinschaft Kamering unter Leitung von Prof. Pusavec umrahmt.

Am 10. Dezember 2015 feierten die Pensionisten einen besinnlichen Adventnachmittag. Frau Wappis hatte an diesem Tag auch einen sehr hohen Geburtstag zu feiern, der natürlich Erwähnung fand. Gedichte wurden durch unsere Elfi Ott vorgetragen. Der Geschäftsführende Obmann bedankte sich bei allen fleißigen Helfern für ihren unermüdlichen Einsatz über das ganze Jahr.

Am 14. Jänner 2016 fand im Mehrzweckhaus der Jahresrückblick der Stockenboier Pensionisten statt. 75 Mitglieder haben der Bilderschau und den begleitenden Ausführungen gelauscht. Dieser Nachmittag fand großen Anklang bei unseren Mitgliedern.



Unsere traditionelle Fleischnudelfahrt führte uns am 27. Jänner 2016 zum allseits bekannten Gasthof Wacker nach Untertweg. Viele entschieden sich dann doch wieder für eine Gelbe Suppe. In einer kurzen Ansprache nach dem Essen teilte der Geschäftsführende Obmann mit, dass er für die nächste Obmannwahl nicht zur Verfügung steht.



Einkauf mit Tradition



Landgasthof mit behaglichen Gästezimmern –
Eigene Landwirtschaft – Kinderspielplatz –
Radeinstellplatz – Großer baumbestückter Innenhof.

*Wir kochen mit Freude
und freuen uns auf Ihren Besuch*
Ihre Familie Michorl

A-9711 Paternion • Kärnten
Tel. 0 42 45 / 29 31 • Fax 0 42 45/30 26
E-Mail: michorl@gasthof-tell.at
www.gasthof-tell.at

Bei frühlinghaften Temperaturen trafen sich die Narren am 4. Februar 2016 zum Pensionistennachmittag. Auch Schneewittchen und die sieben Zwerge fanden den Weg nach Zlan. Bei Faschingslaune und Musik wurde so manches Tänzchen gewagt.



Was gibt es Neues im Verein Naturpark Weißensee?

Seit knapp einem Jahr wird unser Naturpark nunmehr als Verein geführt. Das Jahr 2015 stand dabei im Zeichen der Planung und Vorbereitung von Fördermaßnahmen und dem Beginn der Arbeit des neu gegründeten Naturpark-Rates.

Der Naturpark-Rat besteht aus VertreterInnen der Bereiche Grundbesitz, Tourismus, Naturschutz, Regionale Verbände, LehrerInnen und Vereine. Dieser Naturpark-Rat wird dabei die weitere Entwicklung des Naturparks als Modellregion für die nachhaltige Entwicklung der Menschen, die hier leben, entscheidend mitgestalten. Dazu wurden in den letzten Monaten zunächst drei Arbeitsgruppen des Naturpark-Rates eingesetzt, die die einzelnen Projekte ausarbeiten und umsetzen sollen.

Die Arbeitsgruppe **Landwirtschaft und Tourismus** beschäftigt sich mit folgenden Themen:

- **Uferzonenplan** – zur Erhaltung und Verbesserung des freien Seeblicks und der Niedermoore und Feuchtwiesen
- **Gäste-Garteln** – Betriebe öffnen ihre Gärten für Gäste
- **Apfelsaft statt Orangensaft** – entlang

Österreichs Naturparke tagten am Weißensee

Im Rahmen der Jahresklausur des Verbandes der Naturparke Österreichs (VNÖ) konnte Landesrat Christian Ragger, Vorsitzender des Naturpark Weißensee, gemeinsam mit seinem Stellvertreter Franz Schier 25 VertreterInnen der Österreichischen Naturparke am 11. und 12. Jänner im Naturpark Weißensee begrüßen.



der Seepromenade werden Naschhecken und Obstbäume gepflanzt, die Früchte sollen auch zu Säften verarbeitet werden

- **Bestandserhebung der Naturpark-Produkte** – anschließend sollen weitere Maßnahmen wie ein Naturparkladen und Verkaufsstände angedacht werden.

Die Kulinarik * Die Freundschaft * Das Fest

Restaurant & Gasthaus
„Zum Wirt“

Fresach
www.gasthauszumwirt.at

Betriebsurlaub im Frühling:
28. März bis 11. April 2016!

Ihr Familiengasthaus mit und
Gastfreundschaft in Fresach

- laufend saisonelle Angebote (Bärlauch, Spargel, Schwammerln, ...)
- wochentags Mittagmenü
- laufend Wild und Fisch
- täglich à la Carté Küche von 11.30 bis 20.30 Uhr

Familienfeiern – Hochzeit – Taufe – Firmung – Konfirmation – Sponion
Gerne reservieren wir Ihnen einen unserer gemütlichen Räume – Festliches Gedeck und Tischdekoration inklusive!!! Als Gast kommen – als Freund gehen!

Täglich geöffnet von 9.00 bis 24.00 Uhr. Montag Ruhetag. Sonn- und feiertags bis 22.00 Uhr.
Wir freuen und über Ihren Besuch! Ihre Familie H&M Poßegger-Rohr samt Team

RESTAURANT & GASTHAUS „Zum Wirt“
Dorfplatz 28 | 9712 Fresach | Tel.: +43 650 / 42 67 400

GEMEINSAM AUFBLÜHEN.



Ab sofort beim
Villacher Saubermacher erhältlich:

**Qualitätserde
Rindendekor
Hochbeete**

Zustellung und
Aufbau möglich,
fragen Sie nach
unserem Angebot.

Qualitätsprodukte
für Ihren Garten
aus einer Hand.



VILLACHER
Saubermacher

Kontakt/Informationen: Villacher Saubermacher GmbH & Co KG
Drauwinkelstraße 2, 9500 Villach, T: +43 4242 58 20 99
www.saubermacher.at | www.villach.at



Die Arbeitsgruppe **Bildung und Führungen** arbeitet an folgenden Themen:

- **Schulprogramm 2016** – das Jahresprogramm beschäftigt sich mit dem Wald
- „**Tag der Artenvielfalt**“ am 20. 5. 2016 soll es einen gemeinsamen Schultag der VS Weißensee, der VS Zlan und der VS Stockenboi beim Verein S.N.i.S. geben
- Ein eigener **Kindergartentag** des Naturpark-Kindergartens Stockenboi und der Kindergruppe Weißensee ist geplant
- **Fotowanderungen**
- **Kräuterwanderungen** für Einheimische (Gastgeber) und Gäste
- ein eigenes **Winterprogramm** wird aufgebaut mit Schneeschuhwanderungen, Mondlichtzauber und „Sternen Fotografie“

Die **Arbeitsgruppe Ostufer** soll die Wertschöpfung des Tagestourismus am Ostufer in der Gemeinde Stockenboi erhöhen. Dazu wird derzeit ein Maßnahmenpaket ausgearbeitet, das über EU-Förderungen umgesetzt werden soll.

Folgende Aktivitäten sind angedacht:

- Erlebnisorientierte Besucherlenkung für Tagesgäste – Portal/Begrüßung, Leitsystem, Kartenmaterial aufbereiten
- Schaffung von erlebnisorientierten Angeboten für Tagesgäste (Rundwanderwege, Spiel- & Spaßplätze) und betreute Natur-/Erlebnis-Programme
- Aufbereitung des Erlebnisraumes für Tages-/Ausflugsgäste

Unser Naturpark wird heuer 10 Jahre alt

Folgende Veranstaltungen sind dafür vorgesehen beziehungsweise haben stattgefunden:

- **Klausur des Verbandes der Naturparke Österreichs** (11. und 12. Jänner 2016 im Nagglerhof) = Auftakt der 10-Jahres-Feierlichkeiten

Bitte folgenden Termin vormerken:

Das Naturparkfest

„Natur und Religion im „einKlang“

findet heuer am

Sonntag, 26. Juni 2016, 11 Uhr
am Weißensee Ostufer bei der Gosariawiese statt.

Bischof Dr. Michael Bünker wird den Sonntagsgottesdienst in unserem **10-jährigen Jubiläumsjahr** feierlich gestalten. Für die musikalische Umrahmung sorgt die **Sängerrunde Zlan**.

Es erfolgt noch eine gesonderte Ankündigung



- **Naturpark Festschrift** „10 Jahre Naturpark Weißensee“. Die Festschrift soll bei einer Bilanzpressekonferenz im Frühsommer 2016 vorgestellt werden.
- Das **Naturpark Fest** im September 2016 soll entsprechend „feierlich“ diese ersten 10 Jahre Revue passieren lassen. Dabei sollen die Naturpark Mitstreiter der ersten Stunden geehrt werden.

Unterweisung für Fischer



Gemäß § 26 des Kärntner Fischereigesetzes ist diese Unterweisung für jeden erforderlich, der eine Jahresfischerkarte erwerben will und in den letzten 10 Jahren nicht mindestens drei Jahre hintereinander eine Jahresfischerkarte besessen hat. Jugendliche sind ab dem 10. Lebensjahr zugelassen.

Ausschreibung zum Seminar

„Unterweisung in die Grundkenntnisse der Fischerei“

Fischereirevierverband Spittal/Drau

Termin: Samstag, 23. April 2016

Ort: Hotel-Restaurant Winkler, Mühlendorf 154, 9814 Mühlendorf im Mölltal, direkt an der Mölltal-Bundesstraße in Mühlendorf

Beginn: 8.00 Uhr – Ende: ca. 17.00 Uhr

Teilnahmegebühr: € 30,- (Jugendliche bis 14 Jahre € 20,-) ist bei Seminarbeginn zu entrichten!

Anmeldungen: www.fischereirevierverband-spittal.at
Unterweisung / zur Anmeldung – Name, Adresse, Geburtsdatum, Telefonnummer und Termin bitte angeben! oder telefonisch bei **Mag. Gert Granitzer**, Tel. 0650 / 4706077 & bei **Herbert Ambrosch** Tel. 0676 / 4007090
E-Mail: herbert.ambrosch@icloud.com

A-9851 Lieserbrücke | Gewerbestr. 2 | T +43(0)4762/4369 0

Kloss 
Wohnherde GmbH
Liesertaler Herdmanufaktur
Ausstellung in Lieserbrücke!

www.wohnherde.at

elektro amenitsch
**ELEKTROINSTALLATIONEN
 SICHERHEITSANLAGEN
 KUNDENDIENST**

9710 FEISTRITZ/DRAU
 Tel. 04245/2552-0, Fax DW 22
 E-Mail: office@amenitsch.com

  **Photovoltaik
 Ihr starker Partner**

Kfz TSCHERNUTTER OG

Bahnhofstraße 196, 9711 Paternion
 Tel.: 0 4245 - 64 890
 Mob.: 0 676 - 336 42 91
 E-mail: office@ct-autoabc.at

Freie Mehrmarken-Werkstatt
 unabhängig. kompetent. preiswert. fair.



THEATERGRUPPE
 Zugestellt durch Post.at

SPEKTAKEL

**Komödie von Long/Singer/Winfield
 Shakespeares
 sämtliche
 Werke**
 (leicht gekürzt)

Regie:
 Robert Putzinger



**Kulturhaus Weißenstein
 April 2016**

www.tg-spektakel.at

**Shakespeares
 sämtliche Werke**
 (leicht gekürzt)

Komödie von Long/Singer/Winfield

Von „Romeo und Julia“ zum „Sommernachtstraum“, von „Was ihr wollt“ über „Macbeth“ bis „Hamlet“ und alles, was der schreibwütige Engländer sonst noch geschrieben hat, alles leicht gekürzt. Denn in der Kürze liegt bekanntermaßen die Würze. Außerdem, wer hätte denn schon Zeit, sich alle 37 Shakespeare Stücke mit insgesamt 1834 Rollen anzusehen? Dafür würde man fünf Tage und Nächte brauchen.

Um nun der Überforderung vorzubeugen, gibt es kluge, geistreiche Kürzungen und Zusammenfassungen. Dort und da gibt es leichte Veränderungen und Unstimmigkeiten sind natürlich auch nicht ausgeschlossen.

Drei Schauspieler der Theatergruppe Spektakel schlüpfen dabei in kürzester Zeit in die wichtigsten Charaktere der Stücke von Shakespeare. Dabei entsteht ein humorvoll verdrehtes Medley aus bekannten und unbekanntem Szenen.

William Shakespeare ist einer der bekanntesten englischen Dramatiker und Lyriker. Seine Komödien und Tragödien gehören zu den am meisten aufgeführten weltweit. Shakespeare war auch Mitbesitzer des Londoner „Globe Theatre“. Als Mitbesitzer des Theaters stieg sein Vermögen und sein Einfluss. So kehrte Shakespeare mit 46 Jahren als reicher Mann in seine Heimat zurück und verbrachte dort seine letzten Jahre. Shakespeare starb im Alter von 52 Jahren im Jahr 1616.

Termine

Freitag, 8. April	20.00 Uhr	PREMIERE
Samstag, 9. April	20.00 Uhr	
Sonntag, 10. April	19.00 Uhr	
Donnerstag, 14. April	20.00 Uhr	
Freitag, 15. April	20.00 Uhr	
Samstag, 16. April	20.00 Uhr	

TICKETHOTLINE 0664 - 64 525 74
 MO-FR von 13.00 bis 18.00 Uhr
 Online-Reservierung unter www.tg-spektakel.at

www.tg-spektakel.at

Singen bringt Freu(n)de!



Im Herbst 2015 gab es wieder ein Projekt des Kinder- und Jugendchores, diesmal unter der alleinigen Leitung von Theresa Pucher, die seit 2014 eine Chorleiterausbildung an der Musikschule Spittal/Drau absolviert. Nach zehn Proben mit Kindern und Jugendlichen im Alter zwischen 4 und 14 Jahren gestaltete der Chor die Adventmusik in der evangelischen Kirche in Zlan mit. Einige SängerInnen durften im November auch bei einem tollen Jugendchorworkshop in Seeboden dabei sein. Wir möchten uns auch ganz herzlich bei der Sängerrunde Zlan und dem Quartett der Sängerrunde

bedanken, die uns mit ihren freiwilligen Spenden von der Adventmusik auch diesmal finanziell unterstützten!

Für das nächste Projekt haben wir einen besonderen Probenstart geplant. Wir werden, wie schon vor zwei Jahren, den Stimmungsabend am Weißensee mitgestalten und wollen unsere Proben diesmal erst in der ersten Ferienwoche beginnen. Diese ersten Proben werden an zwei oder drei Vormittagen in der Zlaner oder Stockenboier Volksschule stattfinden. Wir wollen uns untereinander noch besser kennenlernen und auch

einmal genügend Zeit zum gemeinsam Singen, Tanzen, Essen und Spielen haben, deshalb auch das Motto „Singen bringt Freu(n)de“. Danach werden wir bis Anfang August einmal pro Woche proben. Wir hoffen natürlich wieder auf viele begeisterte SängerInnen und freuen uns schon auf erlebnisreiche gemeinsame Stunden!

Nähere Informationen folgen noch in den Schulen und im Kindergarten.

Theresa Pucher und Katrin Winkler
(0676/83555639)

Singgemeinschaft Stockenboi

Veranstaltungshinweise

Sonntag, 24. April 2016, Beginn 19 Uhr

„FRÜHLINGSSINGEN“

in der **evangelischen Kirche in Zlan**.
als Gäste mit dabei: „Die 5 Gailltaler“

Sonntag, 14. August 2016, Beginn 10 Uhr

„MÜHLENFEST mit FRÜHSCHOPPEN“

bei der **Brackmühle in Stockenboi**
(Nähe GH Wassermann)

Informationen können auch aus unserer Homepage www.sg-stockenboi.at entnommen werden.

Gemeindemusikkapelle Paternion/Feistritz – Jugendarbeit

Seit Jahren sind die „Jungen Feistritzer“ wichtiger Bestandteil der Gemeindemusik Paternion/Feistritz. Durch ihr großes Engagement und die Unterstützung ihrer Eltern erzielen die Nachwuchstalente tolle Erfolge und begeistern zahlreiche Zuhörer und Zuhörerinnen.

Ein fixer Termin für die jungen Musiker und Musikerinnen ist die Eröffnung

des alljährlichen Frühlingskonzertes der GMK. Auch die Auftritte beim Uhle und den Laternenfesten in Feistritz und Fresach zählen jedes Jahr zu den Highlights. Vier begeisterte Talente unterstützten heuer sogar die katholische Jungschar der Pfarre Feistritz beim Sternsingen.

Willst du auch Teil unserer Musikkapelle werden und ein Instrument erlernen? Wir als Gemeindemusikkapelle Paternion/Feistritz sind gerne Anlaufstelle für Fragen bezüglich der Musikschule und der Anschaffung eines Musikinstrumentes. Zudem gibt es die Möglichkeit, über



unseren Verein ein Musikinstrument anzukaufen, oder eines aus dem bereits bestehenden Inventar auszuleihen.

Wenn du nähere Infos benötigst, oder dich einfach über unseren Musikverein und unsere Tätigkeiten informieren möchtest, findest du auf unserer Homepage alle Details!

www.gemeindemusik.at
Tel.-Nr. 0664 / 627 28 61

Wir freuen uns, dich bald in der GMK begrüßen zu dürfen!

Musikschule Feistritz/Drau – Weißenstein



Neues aus der Regionalmusikschule

Am 9. 12. 2015 fand zum 3. Mal das Adventkonzert im Seniorenheim Feistritz/Drau statt. Die Musikschule präsentierte sich mit einem buntem Programm aus allen Klassen. Danke an alle Mitwirkende und ein großes Dankeschön der Heimleitung!



Es glänzten wieder viele MusikerInnen bei diversen Wettbewerben: Beim **Kärntner Volksmusikwettbewerb** in Krastowitz erspielte unsere junge Teilnehmerin **Sarah Steiner** auf Ihrer Harmonika einen 1. Preis (Klasse: Robert Walcher). **Elias Keller** gewinnt beim Internationalen Bela Bartok Wettbewerb in Wien einen ausgezeichneten 4. Preis.

Bezirkswettbewerb Musik in kleinen Gruppen am 29.11.2015 in Rangersdorf: Trompetenensemble **Lakeside Boys** 90 Punkte – Berechtigung zur Teilnahme am 5. Mai 2016 in Ossiach beim Landeswettbewerb



Bezirkswettbewerb Musik in kleinen Gruppen am 8. 12. 2015 in Ferndorf: **Mini-Percussion Band Feistritz/Drau** 91,33 Punkte; **Percussions Band**



Feistritz/Drau 91,67 Punkte – Leitung: Walter Grechenig. Beide Ensembles sind berechtigt für die Teilnahme am 5. Mai 2016 in Ossiach beim Landeswettbewerb. Saxofon-Ensemble **Anfoch TUAN** 85,00 Punkte – Leitung: Gernot Steinthaler. **Herzliche Gratulation an alle Musiker und Lehrer**

Alle Konzerttermine-Vorspielstunden können Sie aus unserer Homepage, Musikschule Feistritz/Dr.-Weißenstein entnehmen.

Junge Schlagwerk-Talente sehr erfolgreich!

Am 8. Dezember 2015 fand in Ferndorf der Wettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“ statt. Alle Schlagwerk-Ensembles aus Oberkärnten wurden an diesem Termin zusammengefasst und die Schlagwerkklassen von Musiklehrer an der Musikschule Feistritz/Drau-Weißenstein und Fegerländer-Chef Walter Grechenig waren mit 4 Ensembles vertreten. In der Altersgruppe A erreichte die Mini-Percussion Band Feistritz/Drau mit Christof Tschurnig (Gemeinde Pa-

ternion/Feistritz), Virginia Kleewein (Gemeinde Weißenstein), Luca Engelmeier (Gemeinde Weißenstein), Fabian Enzi (Gemeinde Paternion/Feistritz) und Elias Müller (Gemeinde Paternion/Feistritz) erspielte sich 91,33 Punkte und fährt ebenfalls zum Landeswettbewerb. Die Percussion Band Feistritz/Drau mit dem internationalen Drum-Champion Daniel Semmelrock (Gemeinde Ferndorf), Jana Kerschbaumer (Gemeinde Stockenboi), Vivien Winkler (Gemein-

de Paternion/Feistritz), Johanna Irmann (Gemeinde Paternion/Feistritz) und Robin Amenitsch (Stadtgemeinde Spittal/Drau) erspielte sich in der Altersgruppe B 91,67 Punkte und ist auch im Mai beim Landeswettbewerb in Ossiach fix am Start.



Neues von der Singgemeinschaft Kamering



Bei einem gemütlichen Beisammensein im Gasthof Mauthner konnten die Mitglieder der SG Kamering wieder einmal auf ein ereignisreiches Sängerjahr zurückblicken. Obmann Hermann Unterrieder brachte mit einer interessanten Powerpoint-Präsentation die vielen Feste und Veranstaltungen in Erinnerung, an denen die Sängerinnen und Sänger mitgewirkt haben. Die besonderen Höhepunkte des Jahres waren das Jubiläumskonzert zum 35-jährigen Bestehen der Singgemeinschaft am 10. Oktober, die Aufführung der Weisenmesse von Karl Safaric in Ebenthal – für die Prof.

Pusavec den Chorsatz geschrieben hat – sowie der Ausflug zum Hellbrunner Adventzauber, den der Chor musikalisch mitgestalten durfte.

Außerdem hatte Chorleiter Franz Pusavec die Freude, Frau Helga Kaßmannhuber für die 30-jährige Treue zur Singgemeinschaft Kamering das Goldene Ehrenzeichen des Kärntner Sängerbundes zu verleihen.

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen der Singgemeinschaft Kamering weiterhin viel Erfolg und Freude am gemeinsamen Singen.

Gratulation Benjamin!

Bei Prima la musica 2016 in St. Stefan im Lavanttal wurde **HARMONIX** mit dem 1. Preis mit Auszeichnung und Berechnung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb in St. Pölten ausgezeichnet. Diesem stimmgewaltigen A-cappella-Ensemble mit Benjamin Kerschbaumer (Sohn von Astrid und Hans-Dieter Kerschbaumer, Wiederschwing) Puchreiter Johannes, Caterina



tion zur Teilnahme am Bundeswettbewerb in St. Pölten ausgezeichnet. Diesem stimmgewaltigen A-cappella-Ensemble mit Benjamin Kerschbaumer (Sohn von Astrid und Hans-Dieter Kerschbaumer, Wiederschwing) Puchreiter Johannes, Caterina

LIEBEvoll sanieren zum Fixpreis!



- 1 Ansprechpartner
- Schlüsselfertig zum Fixtermin



www.altbaumeister.at



www.gmbau.com

Krammer, Nikita Mataln und Lisa Truskaller (Freunde und Schüler des Borg Spittal/Drau) wünschen wir weiterhin viel Erfolg!

Auch die Gemeinde Stockenboi gratuliert zu dieser herausragenden Leistung und drückt für den Bundeswettbewerb schon jetzt fest die Daumen!

- ▶ Schmiedetechnik
- ▶ Metallgestaltung
- ▶ Restaurierung
- ▶ Werkzeugschmiede

- ▶ Forst- & Gartengeräte
- ▶ H a n d e l
- ▶ S e r v i c e
- ▶ R e p a r a t u r

A-9714 STOCKENBOI
Gassen 5

A-1070 WIEN
A-1210 WIEN

SIEGFRIED PETER Steiner

Tel.: 047 61/228
Fax: 047 61/228-8

Tel.: 0676/926 45 82
E-Mail: office@schmiede-steiner.at

Fettstoffwechsel – Fettverbrennung



Immer werde ich mit der Frage konfrontiert: „Wie kann man schnell Abnehmen?“

Die Antwort ist einfach: Man braucht nur eine

negative Energiebilanz herstellen. Das heißt, mehr Kalorien verbrauchen als man zuführt, oder weniger Kalorien zuführen als man verbraucht. Ist doch einfach, oder? Aber so einfach sollte man es sich der Gesundheit zuliebe nicht machen!

Kurz ein paar Fakten und Tipps, welche eine entscheidende Rolle beim wirklich effizienten und gesunden Abnehmen spielen. Zuerst kurz etwas Grundsätzliches. Unser Körper kann und muss zur Aufrechterhaltung seiner Funktionen und zur Leistungserbringung verschiedene Energiequellen nutzen. Das sind Phosphate, Eiweiß, Kohlenhydrate und Fett.

Der Körper startet jede Bewegung mit Phosphatenergie. Dauert die Leistungserbringung länger als ca. 6-8 Sekunden, muss er auf andere Energiequellen zugreifen. Als Kurzzeitenergie dienen die Kohlenhydrate (KH), sprich Zucker, welche er weiter in Kombination mit Fett verwenden kann. Die richtige „Mischung“ findet er nach ca. 6-10 Minuten. Von da an richtet sich der Anteil zwischen KH und Fett nach der Intensität

und Dauer der Bewegung bzw. Tätigkeit. Bleibt die Bewegung andauernd und moderat, kann der Körper sehr gut Fett ‚verstoffwechseln‘. Ist es eine „Stop and Go“-Tätigkeit, so ist der Körper verstärkt auf Kohlenhydrate angewiesen. Also ungünstig für den Fettstoffwechsel. Jetzt kommt ein entscheidender Faktor zur anfangs gestellten Frage.

Es gibt einen Fettstoffwechselbereich und einen Fettverbrennungsbereich. Oft glauben Personen, zur Gewichtsreduzierung mittels Bewegung sei ein bestimmter Puls nötig. Um abzunehmen braucht man sich nicht stur an eine bestimmte Pulsfrequenz halten. Auch mit einem Intervalltraining (nicht Stop and Go!) kann man effizient „Fett verbrennen“!

Für den Fettstoffwechsel und die Gesundheit ist es aber wichtig, regelmäßig und überwiegend im moderaten Pulsbereich zu trainieren (60-75% seiner Leistungsfähigkeit). Im Sport heißt das Grundlagenausdauerbereich 1 (GA1). Dieser kann mittels Leistungsdiagnostik individuell ermittelt werden. Für so genannte Normalverbraucher oder Gesundheitssportler reicht ein regelmäßiges Bewegen im moderaten Bereich. Werden höhere Leistungserwartungen gestellt, empfiehlt sich ein Entwicklungs- oder Intervalltraining. Für Fettverbrennung geeignet, nicht aber zum Fettstoffwechseltraining. Man sieht oder erkennt nun den Unterschied der beiden Bereiche.



9710 Feistritz / Drau

Für Untrainierte, konditionell Schwache ist es wichtig, am Beginn mit nicht intensivem Training in die körperliche Fitness zu investieren, um dann über die Bewegung gesund und dauerhaft abzunehmen!

Ein weiterer entscheidender Faktor ist die Ernährung! Kalorienreiche Nahrung (Fett) ergibt schnell eine positive Energiebilanz. Zuckerreiche Nahrung beeinflusst die Insulinausschüttung und blockiert dadurch den Fettstoffwechsel und Fettabbau. Deshalb ist es von entscheidender Bedeutung, wie und womit sich jemand ernährt. Ein fataler Fehler, welcher oft gemacht wird, ist z. B. vor oder während der Bewegung Süßigkeiten wie z. B. Dextro Energen, Mars, Energieriegel usw. zu essen. Damit ist jeder Gewichtsreduktion der „Riegel“ vorgeschoben! Also keine Süßigkeiten vor und während des Sports. Nach dem Training, wenn man abnehmen möchte, komplexe Kohlenhydrate und hochwertiges Eiweiß! Oder bei sehr langen Bewegungseinheiten (länger als 1 ½ – 2 Std.) regelmäßig zwischendurch, gut verfügbare KH. Keine Naschereien! Generell empfehlenswert ist eine ausgewogene Ernährung. Jegliche Einseitigkeit führt in eine Sackgasse. Die Grundlage sollten Gemüse, Obst, Salate, komplexe Kohlenhydrate (KH Vorsicht beim Abnehmen!), hochwertige Eiweißquellen wie Fisch, Fleisch, Hülsenfrüchte, Milch und Käseprodukte usw. sein. Natürlich sollte auf gesunde Fette und ausreichend trinken (Wasser) nicht vergessen werden. Durch Ausgewogenheit wird auch eine gute Versorgung durch Vitamine, Mineralstoffe, Spurenelementen Ballast- und Vitalstoffen gewährleistet.

Aber auch die Qualität der Lebensmittel (Produktion und Zubereitung) und die Menge sind von großer Bedeutung, egal ob das Ziel abnehmen oder gesünder Leben heißt!

Zusammenfassend sieht man, dass doch einige Fakten eine Rolle beim „ABNEHMEN“ spielen. Auf alle einzugehen, würde den Rahmen dieses Berichtes sprengen. Entscheidenden Einfluss nehmen

Jeep WINTERPROOF®

My First Jeep, Wrangler ab € 44.990,-

My First Jeep, Cherokee ab € 34.790,-

My First Jeep, Renegade ab € 18.790,-

My First Jeep, Grand Cherokee ab € 61.990,-

IMMER GUT ANKOMMEN.
JETZT ALLE MY FIRST JEEP® MODELLE PROBEFAHREN.

AutoOrtner Wir freuen uns auf Sie!

Südring 362, 9020 **KLAGENFURT** Tel. +43 (0) 463 319131
Piccostraße 42, 9500 **VILLACH** Tel. +43 (0) 4242 28494
www.auto-ortner.at

aber in unserer so genannten „Zivilisationsgesellschaft“ Mangel an Bewegung, die Zunahme von mentalen und emotionalen Stress, sowie die „Überschüttung“ mit Fertignahrungsprodukten durch die Nahrungsmittelindustrie.

Nähere Information gibt es am STAFF-Fitness-Stand beim Gesundheitstag am 9. April 2016 im Kulturhaus Feistritz/Drau.

Viel Gesundheit wünscht
Toni Birnbauer

Probieren Sie das Training an den Geräten unter professioneller Anleitung im STAFF-Fitness aus oder besuchen Sie unsere zahlreichen Gymnastikkurse.

Es könnte Ihr erster Schritt in Richtung Wohlbefinden und Leistungsfähigkeit sein... **1 Monat pro Person einmalig um € 29,90**

Unsere Gymnastikkurse:

Mo:	9.00 Dehnen	17.30 PowerPump	18.30 Yoga
Di:	9.00 Pilates	18.30 Dehnen	19.30 Spinning
Mi:	9.00 Rückeng.	18.00 Rückeng.	19.00 Power Pump
Do:	18.00 Pilates	19.00 Step-Aerobic	
Fr:	9.00 QIGong	17.45 Spinning	19.00 Dehnen

Informieren Sie sich:

Mo – Fr. 8.00 – 11.00, 16.00 – 22.00 Uhr · Sa. 16.00 – 20.00 Uhr, Tel. 04245 3443 oder schauen Sie auf unsere Web-Seite: www.staff-fitness.at

metabolic balance

ganzheitliches Stoffwechselprogramm

Für schnelles und gesundes Abnehmen!

Metabolic Balance ist ein ganzheitliches Ernährungskonzept, das auf intensiver und individueller Betreuung sowie der Erstellung eines individuellen Ernährungsplans basiert. Dieser übersichtliche und einfach aufgebaute Plan zeigt:

- welche Lebensmittel man essen und welche man meiden sollte,
- in welchen Mengen man diese Lebensmittel zu sich nehmen sollte,
- in welcher Kombination man diese Lebensmittel zu sich nehmen sollte,
- wann und wie man diese Lebensmittel zu sich nehmen sollte,
- wie man in 4 Phasen zu einem neuen Lebensgefühl gelangt.

Informationen im STAFF-Fitness, Kreuznerstraße 380, 9710 Feistritz/Drau, Tel. 0 42 45/3443 oder 0650 3443 001, E-Mail: info@staff-fitness.at

Erfolgreicher Rückblick vom Pferdehof Fanny



Heuer erritt Elisabeth Laber mit ihrer 10-jährigen reingezogenen Kärntner Haflingerstute „Fanny“ beim Haflinger Dressurcup 2015 trotz starker Konkurrenz mit einer tollen Gesamtwertung den erfolgreichen 2. Platz. Ausgeschrieben und gestartet in 8 Bewerben, die 6 besten wurden gewertet. Bei

vielen Springbewerben konnten sich die beiden auch unter Beweis stellen und Schleifen sammeln.

Für 2016 wird ein Fohlen vom Haflingerhengst „Starapfel“, einer Tiroler Abstammung, erwartet. Diese Stute ist eine eingetragene Zuchtstute mit top-Abstammung, die einzige und letzte mit deren Abstammung in Kärnten, die weit zurück in die Slowenische Linie geht und ein charakterliches Goldstück ist.



Sie wird auch für das Pädagogische Reiten, für die ersten Reitversuche beim Pferdehof Fanny eingesetzt. In den letzten Jahren trug sie mit ihren Pferdekollegen und dem Training von Elisabeth einige Nachwuchsreiter er-

folgreich durch Reiterpass und Reiternadelprüfungen und wird es hoffentlich noch einige weitere Jahre schaffen.

Ein Haflinger – vielseitig – intelligent – genügsam – nervenstark




Kärntens 1. Tagesvater eröffnet seine Pforten in Nikelsdorf



Die Ausbildung zum diplomierten Tagesvater schloss ich im April 2015 ab und wurde somit der erste Tagesvater in Kärnten. Die Idee zu diesem Beruf kam mir, als ich erfuhr, dass ich Vater werde. Ein guter Draht zu Kindern und die Tatsache, dass heutzutage berufsbedingt schon sehr rasch eine Kinderbetreuung gegeben sein muss, ermutigte mich noch mehr, diesen Beruf ausüben zu wollen.

Auf selbständiger Basis kann ich Ihnen ab Mai 2016 als Eltern die Möglichkeit bieten, Ihr Kind völlig individuell, an Ihre Bedürfnisse und die Ihres Kindes angepasst, zu betreuen. Ich ermögliche Ihrem Kind sich frei entfalten zu können, sich ausprobieren zu können und neue Erfahrungen zu sammeln. Dies findet in einem geschützten Rahmen in familiärer Atmosphäre und einer kleinen Gruppe von maximal 6 Kindern statt.

Die Schwerpunkte meiner Arbeit liegen darin, dass „Kind, Kind sein kann“, die Natur im Vordergrund steht und realistische Erfahrungswerte vermittelt werden. Ein flexibles Betreuungskonzept ermöglicht es mir, Ihren Wünschen und Bedürfnissen und die Ihres Kindes, voll und ganz gerecht zu werden.

Ich biete Ihnen die Möglichkeit, mit ruhigem Gewissen Ihrer Arbeit nach zu gehen, denn Sie brauchen sich in der Zeit in der Ihr Kind bei mir betreut wird keine Sorgen zu machen.

Ich würde mich freuen, Sie und Ihren größten Schatz – Ihr Kind – persönlich kennen zu lernen. Für Informationen stehe ich unter den angegebenen Kontaktdaten gerne zur Verfügung.

Mario Karasin
Geboren am 11.10.1984
Verheiratet
1 Sohn 1,5 Jahre alt

Kontaktdaten:
Stockenboier Straße 78
9711 Nikelsdorf
Tel.: 0664 / 53 28 786
Email:
office@tagesvater-kaernten.at
homepage:
www.tagesvater-kaernten.at

*Darum sind Kinder einzigartig,
weil sie die Welt und sich selbst
noch im schönen Zauber Spiegel
ihrer Phantasie sehen.*



Im Kindergarten ist immer was los



Im Spätherbst ist im Kindergarten immer viel los. Auch heuer haben wir wieder bedürftigen Kindern im Ausland eine Freude gemacht. Zahlreiche Kinder haben bei der Aktion „Christkindl im Schachterl“ mitgemacht und so konnten wir wieder viele Packerln auf Reisen schicken.



Sehr lustig ging es beim Kekse backen mit Stefan Rindlisbacher zu. Herzlichen Dank für den tollen Vormittag. Auch heuer besuchte uns wieder der Nikolaus im Kindergarten. Aus seinem roten Buch las er allerlei aus dem Kindergartenalltag vor. Zu Weihnachten bekamen wir auch von der Firma Obi wieder einen Christbaum gesponsert. Herzlichen Dank an Heide Wolfgang für seine alljährlichen Bemühungen. Die Kinder haben den Baum sehr schön geschmückt – das hat natürlich auch das Christkind gesehen und ist am 23. Dezember im Kindergarten vorbeigekommen.

sich die Gesichter bunt bemalen lassen und wir feierten am 5. Feber ein rauschendes Faschingsfest. Die Krapfen bekamen wir von Monika Granitzer. Herzlichen Dank für die tollen Krapfen. Sie haben uns ganz wunderbar geschmeckt.



Gleich nach den Weihnachtsferien startete unser Kindergartenschikurs. In diesem Jahr nahmen 24 Kinder aus dem Kindergarten und 5 Kinder aus der Spielgruppe teil. Trotz traurigen Wetters am Montag ließen wir uns die gute Laune nicht verderben. Die Kinder waren ganz eifrig bei der Sache und wurden durch das fachkundige Personal der Schischule gut unterstützt. Alle erlernten bis am Freitag die Grundfertigkeiten des Schifahrens. Diese konnten die Kinder beim Schirennen unter Beweis stellen.



In der Faschingszeit ging es im Kindergarten sehr bunt zu. Die Kinder konnten



Wir wünschen allen Gemeindegewerinnen und Gemeindegewerbern eine schöne Frühlingszeit.

Das Team des Naturparkkindergartens



Neues vom Zwergentreffen

Beim Zwergentreffen im Kindergarten geht es immer sehr lustig zu. Wir spielen und singen miteinander. Natürlich dürfen auch einfache Werkarbeiten und

eine gute Jause zu einem gelungenen Nachmittag nicht fehlen. Für die Begleitpersonen steht immer ein Kaffee bereit.

Unsere nächsten Termine, zu denen wir sehr herzlich einladen, sind:

- 7. April 2016
- 28. April 2016
- 19. Mai 2016
- 2. Juni 2016
- 16. Juni 2016



Wir freuen uns sehr auf Euer Kommen!



Machen Sie das Holz jetzt fit für den Sommer!

Der diesjährige Winter mit den stark schwankenden Temperaturen hat den außenliegenden Holzstrukturen stark zugesetzt. Damit das Holz im Sommer und auch für den nächsten Winter geschützt ist, ist es jetzt notwendig, die Oberflächen entsprechend zu behandeln. Der Farb-Union Partner „Farben Hübner“ in Spittal und Villach bietet Ihnen dafür qualitativ hochwertige Produkte, professionelles Werkzeug sowie das nötige Know-How.

Wenn das Holz nach Hilfe ruft

Gerade die Frühlingszeit ist aufgrund der milden Temperaturen ideal, um das Holz wieder aufzufrischen und für die neue Saison startklar zu machen. Holz im Freien ist ohne den natürlichen Schutz der Rinde vielen Feinden ausgesetzt. Temperaturschwankungen, Feuchte und Sonnenlicht schädigen das Holz und bieten Pilzen, Bläue und Insekten einen Nährboden. Somit wird die Holzstruktur noch weiter geschädigt. Daher ist es wichtig, das Holz jährlich zu überprüfen und Schäden sofort auszubessern.

Der Farb-Union Partner „Farben Hübner“ hat daher im Frühjahr ein breit gefächertes Schwerpunktprogramm zum Thema Holz im Angebot. Dies beinhaltet erstklassige Beratung, innovative Produkte und professionelles Werkzeug. Bewährte und qualitativ hochwertige Holzlasuren wie zB Sikkens HLS oder Sikkens Novatech schützen das wertvolle Holz und halten es über die Jahre schön. So macht das Holz nicht nur im Sommer eine gute Figur!



Ihr Farbenfachmarkt
Spittal · Villach

Seebacher Allee 2, 9500 Villach, Telefon: 04242 / 42990
Villacher Straße 146, 9800 Spittal/Drau, Telefon: 04762 / 61160
huebner@huebner-farben.at, www.huebner-farben.at

Aktion!

Sikkens HLS Plus / Extra



5lt € 91,90

Angebot gültig von 01. März bis 15. April 2016 oder solange der Vorrat reicht.



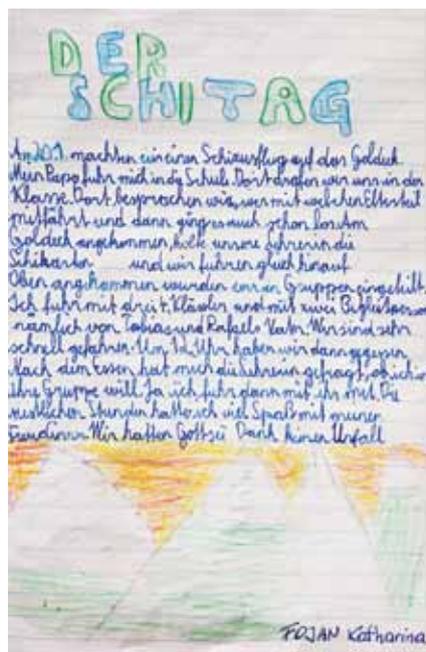
Volksschule Zlan

Erlebnistag im Schnee: Schitag der 3. Klasse (3./4. Schulstufe)

Wie wichtig die Kenntnis ist, sich sicher auf den Pisten zu verhalten, zeigen die vielen Schiunfälle. Bevor wir am 20. Jänner die Schultasche mit den Schiern tauschten, lernten wir genau, wie wir uns auf den Pisten zu verhalten haben, um uns und andere nicht zu gefährden. Unseren heurigen Schitag verbrachten wir auf dem Goldeck. Dank der Unterstützung der Begleitpersonen, die sich als Schilehrer zur Verfügung stellten, konnten wir die Schüler/innen nach ihrem Können in einzelne Gruppen einteilen. Spaß hat es allen gemacht, doch leider verging die Zeit wie im Flug. Um 13 Uhr hieß es dann „Schi abschnallen“. Alles klappte hervorragend, und das Wichtigste wie immer, es gab keine Verletzungen.



Einige Berichte aus der Sicht der Kinder:



Lauter Narren

Masken sind immer schon Begleiter und Fluchtvehikel von uns Menschen gewesen. Wirklich bewusst wird uns dieser Umstand aber meist erst, wenn sie im Fasching zu lebendigen Lachnummern werden.

Auch Kinder schlüpfen gern in ein Kostüm, verwandeln sich für ein paar Stunden in eine andere Person (Persona heißt

ja wörtlich übersetzt Maske) und lassen ihren grauen Alltag hinter sich. Veränderungen und Rollenwechsel sind dem menschlichen Verhalten ja inhärent; vor allem Kinder lieben diese ART der Veränderungen: ein Sessel verwandelt sich schon mal flugs in ein Schiff, die Lieblingspuppe wird zum eigenen Kind, ein kleiner Holzstab zur unüberwindlichen Waffe. Das, was Erwachsene flapsig als „kindisch“ abtun, ist für die Kinder in

Wirklichkeit differenziertes Spielverhalten, das mitunter schon eine gewisse Abstraktionsfähigkeit voraussetzt. Gerade dieses freie Spiel, das für die jungen Akteure alles andere als nur ein reines Gaudium darstellt, führt allmählich zur Entwicklung einer ganz individuellen gereiften Persönlichkeit.

Hier einige Beweggründe der SchülerInnen der 1. Klasse, sich so oder so zu verkleiden:



Viktoria Wassermann: Im Fasching gehe ich als Piratin, weil es mir Spaß macht und ich andere Schiffe ausrauben kann!



Zacharias Ottacher: Ich verkleide mich als Bergsteiger, weil ich gerne klettern gehe und weil es mir Spaß macht.



Tobias Tidl: Ich gehe als Ninja, weil es mir Spaß macht und ich kämpfen kann.



Philine Kabas: Ich gehe als Bibi Blocksberg, weil ich gerne hexe und den Josef in einen Kasten verwandeln kann.



Jana Pauschek: Ich verkleide mich als Vampir, weil auf meinem Kleid Totenköpfe eingenäht sind und ich gerne Vampir spiele.



Julia Walder: Ich verkleide mich als Engel, weil ich gerne ein weißes Kleid mit Sternen habe.



Josefin Drauschoff: Im Fasching gehe ich als Lady, weil ich dann hübsch aussehe und mich die anderen bewundern können.



Alexander Uggowitzer: Ich gehe auch als Ninja, weil es mir gefällt und ich gegen die Bösen kämpfen kann.



Josef Anichhofer: Zum Fasching verkleide ich mich als Polizist, weil es mir Spaß macht und ich die Räuber fangen kann.



Florentina Bleier: Ich gehe als „Bezaubernde Jeannie“, weil mir das Kostüm mit dem Perlen-schmuck so gut gefällt. Ich kann auch viele Wünsche erfüllen!



Magdalena Laber: Ich verkleide mich als Cinderella, weil in mein blaues Kleid ein schönes Bild eingefasst ist; außerdem schmückt ein Diadem meinen Kopf.



Maxi Trupp: Auch ich gehe als Ninja; Ninjas sind leichtfüßige Kämpfer, die sich gut verstecken und hoch springen können.



Julia Unterdorfer: Als Eiskönigin Elsa kann ich in meinem Königreich Eis und Schnee erzeugen.



Marie Kahlhofer: Ich gehe als Top-Model, weil mir diese Verkleidung gut gefällt und ich mich gerne schminke.

Andre-Luca Podaril wäre gerne als Skelett und **Leo Oberbauer** als Ninja gegangen, sie konnten wegen ihrer Erkrankung beim Narrentreiben aber leider nicht mitmachen.

Schitraining im Ochsengarten

Bei strahlendem Sonnenschein und wohligen Temperaturen begaben sich die erste und zweite Klasse der Volksschule Zlan am 29. Jänner mit zahlreichen „Elterntaxis“ zum Schilift in den Ochsengarten. Auf der schneesichersten Piste des Unteren Drautaales konnte sich unser Nachwuchs beschwingt in den edlen Künsten des alpinen Schilaufs üben. Eltern und Lehrer mischten tatkräftig mit. Auf einer Übungsslalomstrecke konnten sich die Kinder auch schon für den bevorstehenden Schitag im Februar vorbereiten. Diesen netten Vormittag würden alle gerne wiederholen.

Alexander Hofer



Walderlebnistag der 1. Klasse – ein Nachklang



Anlässlich des lehrreichen Walderlebnistages im vergangenen Herbst wurde mit den Schülerinnen und Schülern der 1. Klasse nochmals eingehend auf die unterschiedlichen Bedeutungen „unseres Waldes“ Bezug genommen. Für viele Kinder bietet der Wald einzigartige Möglichkeiten, sich sportlich zu betätigen und eigene Ideen zu verwirklichen:

Dort kann man nämlich ungestört aus Zweigen, Moos und Blättern „Lagerlen“ bauen, hohe Bäume erklimmen, prima Verstecken spielen, Pfeil und Bogen basteln oder einfach mit seiner Familie spazieren gehen. Nach einem anstrengenden Arbeitstag oder einer stressreichen Woche ist der Wald als Ruhezone ein idealer Erholungsort und eine nachhaltige Energietankstelle!

wichtige Dienste leistet. Den Kindern gefühlsmäßig näher und bekannter sind natürlich andere Schätze, die uns der Wald sozusagen kostenlos herschenkt: Pilze und Beeren, die man sammeln und zu leckeren Gerichten veredeln kann. Im Folgenden noch ein paar Impressionen vom herbstlichen Lehrausgang:



Außerdem wiesen die jungen WaldexpertInnen darauf hin, dass der Wald neben seiner überragenden Rolle als Sauerstoffproduzent (Grüne Lunge) auch als Rohstofflieferant (Holz für Bau- und Möbelindustrie) für unsere Wirtschaft





Versicherungsbüro
pinter

Versicherungsbüro Pinter
Ossiacher Zeile 24 • 9500 Villach
Tel. 04242/333 75 • Fax 323 44
office@vb-pinter.at • www.vb-pinter.at

Ohne Maklergebühr
machen WIR
eine kostenlose
Überprüfung all Ihrer
Versicherungsverträge.

Ihr Versicherungsvergleich



Erfolgreiches Schirennen der Volksschulen Zlan und Stockenboi

Am Samstag, den 27. Feber, war es wieder soweit: Unser jährliches Schirennen fand auch heuer wieder aufgrund der schlechten Schneelage beim GH Wassermann, im Ochsengarten statt. Unsere vielen Schirennläufer(innen) meisterten den schnell gesteckten Kurs mit Bravour. Die Trainingstage mit den

Lehrer(inne)n hatten sich auf jeden Fall ausgezahlt! Am Ende hatten wir viele strahlende Sieger und ein spannendes, unfallfreies Rennen miterlebt. Durch die großzügigen Spenden aus der Bevölkerung konnten wieder tolle Preise für unsere Kinder besorgt werden: Jedes Kind erhielt ein Buch und einen Gut-

schein der Drautalperle oder des Sportbergs Goldeck für einen Tageseintritt. Herzlichen Dank den engagierten Lehrer(inne)n und Eltern für die professionelle Durchführung dieser tollen Veranstaltung!

Edith Mössler (EVZlan)

Gruppe 1, Mädchen

Rang	Zeit in Sekunden
1. BLEIER Florentina	28,00
2. PAUSCHEK Jana	29,79
3. KABAS Philine	30,30
4. LABER Magdalena	33,68
5. UNTERDORFER Julia	40,10

Gruppe 2, Knaben

Rang	Zeit in Sekunden
1. UGGOWITZER Alexander	24,61
2. TIDL Tobias	24,62
3. ANICHHOFFER Josef	26,85
4. FANKHAUSER Raphael (St.)	28,56
5. PODARIL Andre-Luca	31,31
6. TRUPP Maxi	31,46
7. OBERRAUTER Leo	33,03

Gruppe 3, Mädchen

Rang	Zeit in Sekunden
1. MAKE Stefanie	24,91
2. MÖSSLER Sabrina	25,27
3. Roth Lena (Sto)	25,96
4. OBERRAUTER Lara	26,45
5. MORITZ Melissa	26,56
6. SANDRISSER Jaqueline	26,72
7. RAUTER Vanessa	28,29
8. GRADNITZER Leonie	28,55
9. ROTH Elisa	30,29
10. ROTH Laura	31,39

Gruppe 4, Knaben

Rang	Zeit in Sekunden
1. AUER Jakob	22,15
2. KAPELLER Philip	23,86
3. WINKLER Simon (Sto)	24,08
4. GREINIG Sebastian	24,31
5. Ronacher Elias (Sto)	27,27
6. UNTERBERGER Maximilian	29,58
7. WINKLER David	30,77

Gruppe 5, Mädchen

Rang	Zeit in Sekunden
1. JOST Verena	21,84
2. FOJAN Katharina	22,39
3. SCHATZMAYR Leonie	22,55
4. LADSTÄTTER Katharina	22,93
5. ROTH Hanna	23,83

Gruppe 6, Knaben

Rang	Zeit in Sekunden
1. MAYER Nico	21,47
2. STRASSER Simon	23,40
3. GRILLENBERGER Emanuel (St)	23,64
4. LESSACHER Manuel	24,45
5. REITER Tobias	24,65
6. SCHATZMAYR Elias	27,95
7. PAUSCHEK Lukas	28,00

Gruppe 7, Mädchen

Rang	Zeit in Sekunden
1. ORTNER Lena	20,10
2. WINKLER Theresa (Sto)	22,41
3. PETZL Julia	22,82
3. KAPELLER Victoria	22,82
5. KAHLHOFER Sophia	23,18
6. STABER Melissa (Sto)	24,78
7. MORITZ Leonie	30,39

Gruppe 8, Knaben

Rang	Zeit in Sekunden
1. ENDERS Florian	17,89
2. UGGOWITZER Raphael	19,80
3. WINKLER Johannes (Sto)	20,80
4. ROTH Peter (Sto)	22,25
5. FANKHAUSER Patrick (Sto)	24,53



Florian Enders



Julia Petzl



Vanessa Rauter



Jakob Auer



Julia Unterdorfer



Magdalena Laber



Melissa Staber



Josef Anichhofer



Raphael Uggowitzer



Katharina Ladstätter



Raphael Fankhauser



Johannes Winkler



Katharina Fojan

Volksschule Stockenboi

Schenken macht Freude



Liebevoll verpackte Geschenke für rumänische Kinder und Flüchtlingskinder wurden in der Adventzeit von einem Mitglied des Rotary-Clubs abgeholt. Die Kinder erfuhren bei dieser Aktion, dass es nicht nur Freude bereitet, wenn man selbst etwas geschenkt bekommt, sondern auch wenn man andere beschenkt.

Nikolaus

Am 3. Dezember besuchte uns Bischof Nikolaus und verteilte an die Kinder mit guten Sachen gefüllte Nikolaussackerln. Krampus hatte er keinen mit. Dafür durften sich die Kinder selbst mit einer geschnitzten Maske als Krampusse verkleiden.



Weihnachtsfeier im Gasthof Wassermann

Mit dem Singspiel „Als würden 1000 Träume wahr“, mit Gedichten und Liedern gaben die Schüler und Spielgruppenkinder der Volksschule in Stockenboi frohe Weihnachtsstimmung an die zahlreichen begeisterten Zuschauer weiter.



Spaß im ersten Schnee

Den ersten Schnee nutzten wir in einigen Turnstunden und in den Pausen zum „Blattlrutschn“. Das war eine Gaude!



Erlebnistag im Schnee

Am 21. Jänner waren die Schüler der 3. und 4. Schulstufe bei herrlichem Wetter am Goldeck Ski fahren. Obwohl es so wenig geschneit hatte, war die Piste toll präpariert. Bei einem Einkehrschwung in der Mosthüttln tankten sie zur Mittagszeit Kraft und Energie, um den schönen Schitag gesund und vergnügt beenden zu können.

Herzlichen Dank den Elterntaxis und Begleitpersonen Monika Staber und Bernhard Granitzer, die Frau Lehrerin Anita Wurzer tatkräftig unterstützten!



Märchenoma



Als die Schüler der 3. und 4. Schulstufe am Goldeck Ski fahren waren, besuchte unsere ehemalige katholische Religionslehrerin Christa Schwager als „Märchen-oma“ die Schüler der 1. und 2. Schulstufe. Sie erzählte uns das russische Märchen „Varenka“. Diese – auch heute noch aktuelle Geschichte – handelt davon, wie es Varenka und ihren Freunden gelang, den Krieg in ihrem Land durch Gottvertrauen und inständiges Beten heil zu überstehen.

Schülereinschreibung



Für das Schuljahr 2016/17 wurden an der Volksschule in Stockenboi vier Schüler eingeschrieben: Marlena Müller, Celine Ronacher, Matthias Granitzer und Hartmut Kapeller freuen sich schon auf die Schule.

Fit fürs Leben

Die Mentaltrainerin Michaela Höher setzt alles dran, die Kinder fit fürs Leben zu machen. Lustige und kindgerechte Übungen stärken das Selbstbewusstsein, erhöhen die geistige Fitness und helfen über eventuelle Probleme der Kinder hinweg.



Clown Giggo



Am 2. Februar kam der Rote-Nasen-Clown Giggo zu uns in die Schule. Er brachte uns mit seinen Späßen zum Lachen und zeigte uns tolle Kunststücke. Zuerst jonglierte Giggo mit Saugnäpfen. Ein Saugnapf blieb in Giggos Gesicht kleben. Da mussten wir ihn davon befreien. Als Giggo auf seiner Trompete spielte, ging sie kaputt und ein Gebiss

fiel heraus. Einmal mussten zehn Kinder verschieden große Glocken in ihren Händen halten. Dann schüttelte Giggo die Kinder kräftig und spielte so einige Lieder. Er blies auch eine große Kette aus Seifenblasen. Wenn einige Seifenblasen davonflogen, zerdrückte er sie beleidigt mit der Hand. Zum Schluss baute Giggo aus uns Kin-

dern eine Menschenpyramide. Es war ein lustiger Vormittag! Nach seinem Auftritt hatte es Clown Giggo sehr eilig. Er musste dringend ins Krankenhaus, um auch dort große und kleine Patienten zu erfreuen. Denn – Lachen ist die beste Medizin!

Melissa Staber, 4. Schst.

Lei-lei-la-loi in Stockenboi!

Am letzten Schultag vor den Semesterferien gab es in unserem Turnraum eine fröhliche Faschingsparty mit flotter Musik, lustigen Spielen und köstlichen Schaumrollen von Monika Staber.



Kinderfasching im Mehrzweckhaus Zlan



Unser traditioneller Kinderfasching fand heuer am Freitag, dem 5. Feber, vor den Semesterferien im Mehrzweckhaus Zlan statt. Heuer hatten wir als neue Attraktion den Clown Wuascht aus Klagenfurt bei unserer Veranstaltung zu Gast. Die Kinder waren sehr interessiert und machten bei den Späßen gerne mit. Aus langen Luftballonschlängen zauberte unser Clown lustige Tiere zum mit nach Hause nehmen. Wie auch im vergangenen Jahr, war das Mehrzweckhaus wieder gut gefüllt und viele Faschingsbegeisterte aus Stockenboi, Zlan und auch einige Auswärtige tummelten sich im Mehrzweckhaus zur Musik. Unter den Tanzenden fanden sich auch unsere verkleideten Lehrer Gilbert Sattlegger und Alexander Hofer.

Der EV-Zlan dankt der Gemeinde herzlich für die kostenlose Benützung des Mehrzweckhauses und dem Sponsoring zum Clown Wuascht. Viele andere Sponsoren unterstützten die Veranstaltung mit Sach- oder Geldspenden: Fa.



Kapeller-Abschleppdienst, Fa. Tankstelle/GH Ladstätter, Fa. Möbeldesign Rausch, Cafe Postkastl, KH Adeg Messner, die Raika Drautal und die Trachtenfrauen Stockenboi. Herzlichen Dank für eure Unterstützung!

Bei Kaffee, Kuchen und Broten wurde es ein gelungener Nachmittag. Den Abschluss bildete unser traditioneller Faschingsumzug zum Cafe Postkastl. Dort ließen wir am Dorfplatz den Fasching fliegen.

Ein herzliches Dankeschön an die vielen Helfer, besonders den Eltern des Elternvereines für Kuchen, Brote, Kaffee und das reibungslose Aufräumen. Danke der Feuerwehr für die extra früher aufgehängte Faschingsdekoration!

*Für den Elternverein Zlan:
Edith Mössler*



IMPRESSUM: MEDIENINHABER UND HERAUSGEBER: Gemeinde Stockenboi, 9713 Zlan 2 • REDAKTION: Gemeinde Stockenboi
PRESSESTELLE, VERLAGS- UND HERSTELLUNGORT: Villach
HERSTELLER: KREINER DRUCK, 9500 Villach, Chromstraße 8 – 1600784
ANZEIGENVERWALTUNG: TopTeam Villach, 9500 Villach, Trattengasse 1



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, Kreiner Druck- und Verlagsgesellschaft m.b.H. & Co, UW-Nr. 933



VORSICHT BEIM FRÜHJAHRSPUTZ

In den Monaten März, April und Mai häufen sich auffällig die Unfälle durch Stürze im Haushalt. Ein Zeichen, dass sich der oft totgesagte Frühjahrsputz scheinbar immer noch gefährlicher Beliebtheit erfreut.

Fallen lauern dabei überall im Haus – mit der Beachtung einiger Sicherheitstipps lassen sich diese jedoch mühelos umgehen.

Tipps für den sicheren Wohnungsputz

Grundsätzlich nicht versuchen, drei Dinge auf einmal zu tun – damit gerät man nicht in Gefahr durch Nervosität und Hektik Fehler zumachen.

Rutschfeste Schuhe mit flachen Absätzen und zweckmäßige Kleidung tragen. Weite Ärmel, lose Schürzenbänder und weitschwingende Röcke können leicht irgendwo hängen bleiben.



Stecker elektrischer Geräte vor dem Reinigen unbedingt aus der Steckdose ziehen.

Besen, Staubsauger und Reinigungsmittel so platzieren, dass man nicht darüber stolpern kann. Stellen Sie dabei alle Reinigungsmittel außer Reichweite der Kinder ab.

Fensterputzen möglichst nur von den Rauminnenseiten und vom Fußboden aus. Balanceakte beim Fensterputzen gehören zu den riskantesten Hausarbeiten überhaupt. Niemals auf die Außenseite des Fensterbrettes treten.

Nur Leitern als Steighilfen verwenden. Wer meint, er könnte die Leiter im Haus sparen und Tisch und Stühle als Leiterersatz aufeinanderstapeln, riskiert buchstäblich Hals- und Beinbruch.

Wenn man sich am vorgesehenen Putztag aus irgendeinem Grund nicht körperlich fit fühlt, sollte man die ganze Aktion verschieben. Das glänzendste Parkett macht kaum noch Freude, wenn man es schließend mit einem Gipsbein vom Bett aus betrachten muss.

**Weitere Informationen finden Sie auf unserer Sicherheits-Homepage:
www.siz.cc/kaernten**

GO-MOBIL® STOCKENBOI

0664/603 603-9714

UNSER TEAM BEWEGT DIE REGION



Das GO-MOBIL®-Team Stockenboi ist immer für Sie im Einsatz:
(hinten v.li.) Fahrerin Heidelinde Walder und Hansi Köfler, Kassiererin Petra Kranabether, Kassiererin-Stv. Elfriede Deticek, Obmann-Stv. Walter Nageler, Fahrerin Heidi Steurer und Frieda Schnitzer; (vorne v.li.) Fahrerin Anita Berger, Obmann Heinrich Plattner, Fahrerin Angelika Tidl und Schriftführerin Wilma Presser-Mitterer

UNTERWEGS FÜR SIE

Unabhängigkeit, Mobilität, Sicherheit. Das alles bedeutet GO-MOBIL®. Die Sicherstellung der Mobilität im ländlichen Raum ist eine wichtige Aufgabe, und GO-MOBIL® ist dabei mittlerweile nicht mehr wegzudenken. **Dieser Service funktioniert vor allem auch Dank der Unterstützung unserer Funktionäre!**

WIR SIND GO-MOBIL®! - Wir sind aktiv, damit andere mobil bleiben.

GO-MOBIL® ist ein Gemeinschaftsprojekt und funktioniert nur dann, wenn wir alle zusammenhalten und helfen. Funktionäre sind für alle organisatorischen Angelegenheiten zuständig und machen diese verantwortungsvolle Arbeit ehrenamtlich. Ihren Dienst sehen sie als Beitrag für die Gemeinschaft in ihrer Umgebung.

Schließen Sie sich dem GO-MOBIL®-Team an, und sorgen Sie dafür, dass Ihre Gemeinde in Bewegung bleibt!

„GO-MOBIL® ist aus unserer Gemeinde nicht mehr wegzudenken!“

Bürgermeister Hans Jörg Kerschbaumer

LAND KÄRNTEN

Konzept und Marke sind geistiges und geschütztes Eigentum von Max Goritschnig, Moosburg

